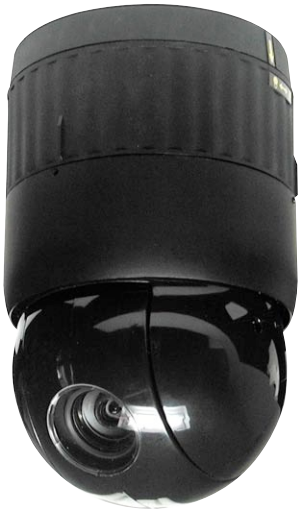
Montage- und Betriebsanleitung

Fastrax III

1/4” Tag/Nacht High Speed Domekamera
EDC-3182, EDC-3262, EDC-3351, EDC-3362



Inhalt

Sicherheitshinweise / Pflege 3

Sicherheitshinweise / Pflege 3

1. Einführung 4
   1.1 Merkmale 4

2. Installation und Konfiguration 6
   2.1 Lieferumfang 6
   2.2 Grundkonfiguration des Fastrax III Dome-Kamerasystems 7
   2.3 Einstellung des Kabelabschlusses der Dome-Kamera 8
   2.4 Ausfallsicheres Netzwerk 9
   2.5 Einstellung der Adresse (ID) der Dome-Kamera 10
   2.6 Einstellung des Protokolls der Dome-Kamera 11
   2.7 Anschluss 12
   2.8 Ersteinsatz 12

3. Programmierung und Bedienung 13
   3.1 Auswählen der Dome-Kamera 13
   3.2 Aufrufen des Bildschirmmenüs 13
   3.3 Bedienung des Bildschirmmenüs 13
   3.4 Auto Scan 14
   3.5 Preset (Festposition) 15
   3.6 Festlegen von Shortcuts für Festpositionen 16
   3.8 Pattern (Bereichsabfahrt) 18
   3.9 Alarm 19
   3.10 Area Title (Bereichstitel) 20
   3.11 Privacy Zone (Geschützte Zone) 20
   3.12 Kamera-Menü, Typ EDC-3182 (18x, Art.-Nr. 74169), EDC-3262 (26x, Art.-Nr. 74170) und EDC-3362 (36x, Art.-Nr. 74161) 21
   3.13 Kamera-Menü, Typ EDC-3351 (35x, Art.-Nr. 74159) 24
   3.14 Kamera, Typ EDC-3262 (26x, Art.-Nr. 74170) 27
   3.15 Dome Setup (Einstellung der Dome-Kamera) 28
   3.16 Function Run (Funktionsaufruf) 34
   3.17 Bewegungsdetektor einstellen (Typ EDC-3182, 18x, Art.-Nr. 74169, EDC-3262, 26x, Art.-Nr. 74170 und EDC-3362, 36x, Art.-Nr. 74161) 35
   3.18 Bewegungsdetektor einstellen (nur Typ EDC-3351, 35x, Art.-Nr. 74159) 36

4. Fehlersuche 37

5. Glossar 38

6. Tastenkombination (Short Cut) 39

7. Technische Daten 40

8. Maßzeichnungen 43

Betriebsanleitung
Installation and Operating Instructions
Mode d'emploi
Instrucciones de manejo

⇒ www.videor.com

Sicherheitshinweise / Pflege

- Bevor Sie das System anschließen und in Betrieb nehmen, lesen Sie zuerst diese Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig zur späteren Verwendung auf.
- Die Kameras gegen Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit schützen, Wasser kann die Geräte dauerhaft schädigen. Sollte dennoch Feuchtigkeit eingedrungen sein, die Kameras nie unter diesen Bedingungen einschalten, sondern zur Überprüfung an eine autorisierte Fachwerkstatt geben.
- Das Gerät ist vor großer Hitze, Staub und Vibrationseinwirkung zu schützen.
- Das System darf nie außerhalb der technischen Daten benutzt werden, das kann die Kamera zerstören.
- Die Kamera nur in einem Temperaturbereich von 0°C bis +50°C und einer Luftfeuchtigkeit bis max. 90% betreiben.
- Um das System von der Versorgungsspannung zu trennen, ziehen Sie das Kabel nur am Stecker heraus. Ziehen Sie nie direkt am Kabel.
- Verlegen Sie die Verbindungskabel sorgfältig und stellen Sie sicher, dass die Kabel nicht mechanisch beansprucht, geknickt oder beschädigt werden und keine Feuchtigkeit eindringen kann.
- Versuchen Sie nicht, das Kameramodul aus dem Dome auszubauen.
- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Servicepersonal geöffnet werden. Fremdeingriffe beenden jeden Garantieanspruch.
- Die Kamera darf nie mit geöffneter Blende gegen die Sonne gerichtet werden (Zerstörung des Sensors).
- **Der Dauerbetrieb im Autofokus-Modus wird von uns nicht empfohlen. Die Lebensdauer der Kamera kann dadurch eingeschränkt werden.**
- Montage, Wartung und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.
  Vor Öffnen des Gehäuses ist eine Netztrennung erforderlich.
- Der Errichter ist für die Aufrechterhaltung der Schutzart lt. Techn. Daten verantwortlich, z.B. durch Abdichtung des Kabelaustritts mit Silikon.
- Es müssen alle zur Montage vorgesehenen Öffnungen im Gehäuse geschlossen, bzw. abgedichtet werden.
- Falls Funktionsstörungen auftreten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Lieferanten.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör von Videor E. Hartig GmbH.
- Zur Reinigung der Gehäuse immer nur ein mildes Haushaltsmittel verwenden.
  Niemals Verdünner oder Benzin benutzen, dies kann die Oberfläche dauerhaft schädigen.
- **Bei der Montage muss grundsätzlich darauf geachtet werden, dass vorhandene Dichtungen ordnungsgemäß eingesetzt und bei der Montage nicht verschoben werden. Beschädigte Dichtungen dürfen nicht mehr verbaut werden.**

HINWEIS: Dies ist ein Gerät der Klasse A. Dieses Gerät kann im Wohnbereich Funktionsstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

1. Einführung

1.1 Merkmale

Die Fastrax III Dome-Kamera und das Bediengerät stellen die Bausteine für beliebige Überwachungs- und Sicherheitssysteme dar. Durch Einsatz mehrerer Bediengeräte und mehrerer Dome-Kameras ist keine Räumlichkeit zu groß für eine Überwachung. Die erweiterbare und flexible Architektur erleichtert den Einsatz von Fernsteuerungsfunktionen für eine Vielzahl externer Schaltgeräte wie Multiplexer und digitale Videorekorder (DVR).

- Eingebaute Kamera mit optischem Power-Zoom und echter Nachtsichtfunktion
- 240 programmierbare Festpositionen
- 8 Touren, bestehend aus Festpositionen, Bereichsabfahrten, Auto-Scans. Für die Touren können über 300 Funktionen und Festpositionen programmiert werden. Während der Bewegung kann jeder voreingestellte Scan im gleichmäßigen **Vektor-Scan**-Modus betrachtet werden.
- 16 Auto-Scans mit dem Normal-, dem Vektor- und dem Zufallsmodus (**random**) sowie endloses Auto-Schwenken mit 3 Geschwindigkeitsstufen
- 8 Bereichsabfahrten (bis zu 500 Sekunden)
- 8 Fensterausblendungen (geschützte Privatbereiche)
- 16 Bereichstitel
- 8 Alarmeingänge / 4 Alarmausgänge (normalerweise geöffnete oder normalerweise geschlossene Kontakte wählbar)
- Variable Geschwindigkeit von 0,1°/s bis 380°/s

  Drei variable Geschwindigkeiten (SLOW, NORMAL, TURBO)

  Als Turbo-Geschwindigkeit stehen bei gedrückter CTRL-Taste max. 380°/Sek. zur Verfügung.
- Die Maximalgeschwindigkeit ist umgekehrt proportional zum Zoom-Faktor.
- Maximalgeschwindigkeit ist 380°/Sek, wenn Preset eingestellt ist.
- Automatische Kalibrierung von 0,1° ~ 6° (Neigebereich 0° ~ 180°)
- Programmierbare Benutzereinstellungen (Alarm, Festpositionen, Titel usw.)
- 180° Digital-Flip oder 90° Auto-Flip, je nach Modell
- Bis zu 999 Kameraadressen wählbar (3999 über die Software)
- Mehrsprachige Menüanzeige, Passwortbestätigung
- Funktionsaufruf-Menü für DVR ohne Funktionstasten (Tasten Pattern, SCAN usw.)
- Integrierter RS-485/422-Empfängertreiber
- Optional: Klare Abdeckkuppel mit schwarzem Einsatz (Abschirmung) zum Verdecken der Kamera
- Optional: Getönte Abdeckkuppel, Gehäuse mit hängender Halterung für Innen- und Außenbetrieb, mit Heizung und Lüfter, Schnellbefestigung für Innenmontage, Wandbefestigung und Dachbefestigung.

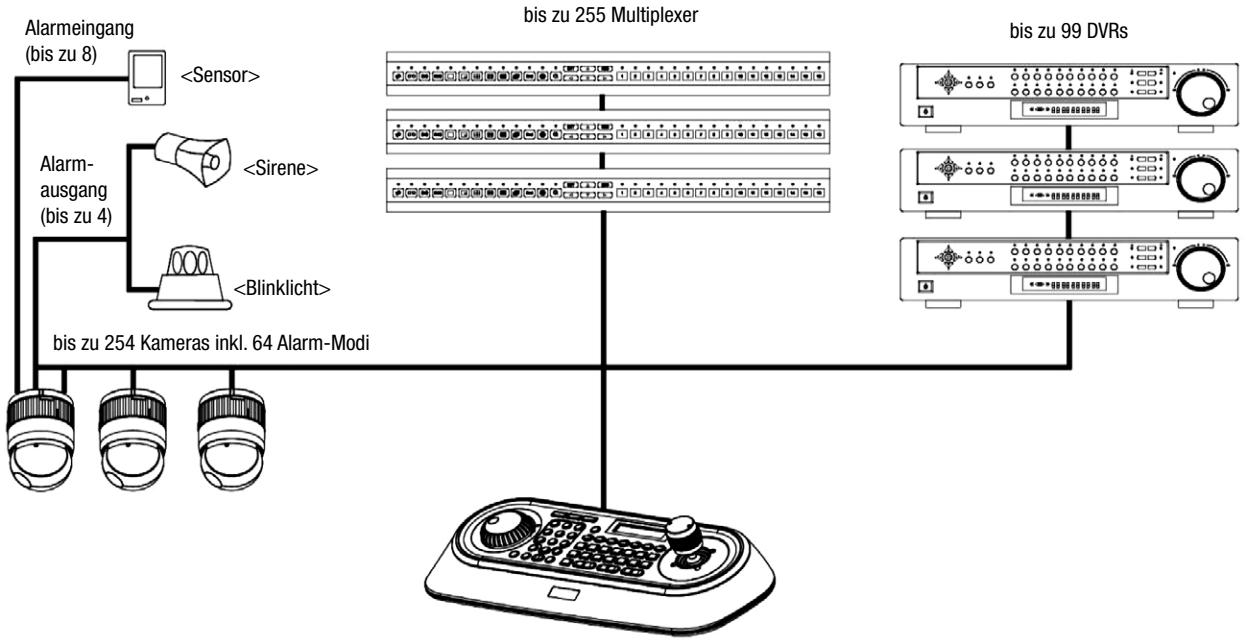


Abbildung 1 - Typische Systemkonfiguration

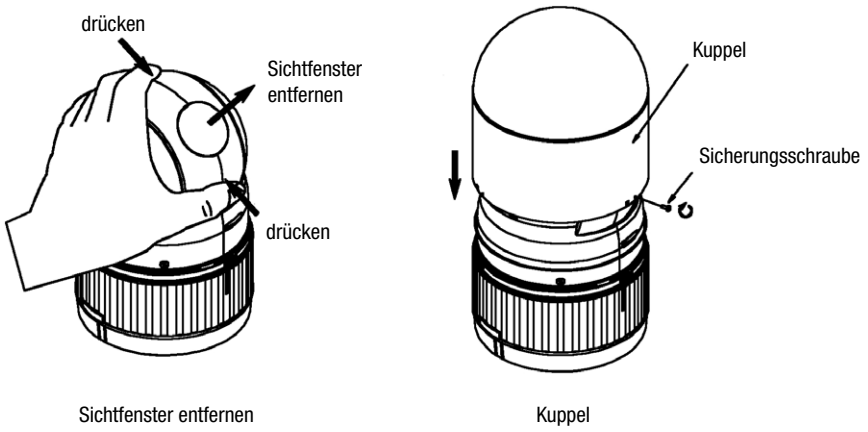


Abbildung 2 - Optionale Kuppelring-Einheit

HINWEIS: Es wird empfohlen, das Kamerafenster für eine bessere Bildqualität zu entfernen, wenn Sie die Abdeckkuppel auf dem Montagering befestigen.

VORSICHT: Bei der Installation einer Fastrax Dome-Kamera auf einem hohen Mast im Außenbereich sollte darauf geachtet werden, dass Vibrationen und Stöße der Fastrax Dome-Kamera aufgrund der Windlast oder von Stößen durch vorbeifahrende Schwerlastfahrzeuge vermieden werden. Wenn der Mast nicht stabil genug ist, kann dies zu Fehlfunktionen aufgrund veränderlicher Neigung führen.

2. Installation und Konfiguration

2.1 Lieferumfang

Der Karton enthält:

1x Fastrax III (Dome-Kamera)

1x Abdeckkuppel (optional)

1x Betriebsanleitung (dieses Dokument)

3x Schrauben zum Befestigen des Fastrax III

3x Kunststoffdübel

1x 10-polige Anschlussleiste

2x 12-polige Anschlussleiste

VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass sich sowohl auf dem Gehäuse als auch der Basis der Kamera Vorsichtsetiketten befinden (nur Version E). Andere Versionen unterstützen keine Alarmeingänge und -ausgänge.

Die Dome-Kamera ist zur Befestigung auf einer festen Oberfläche vorgesehen. Die Befestigungsfläche muss in der Lage sein, ein Gewicht von bis zu 4,5kg (10lb) zu tragen.

Die Basis der Dome-Kamera muss an einem Strukturobjekt wie einem harten Holzstück, einem Wandpfosten oder einem Deckensparren befestigt werden, der das Gewicht der Dome-Kamera tragen kann.

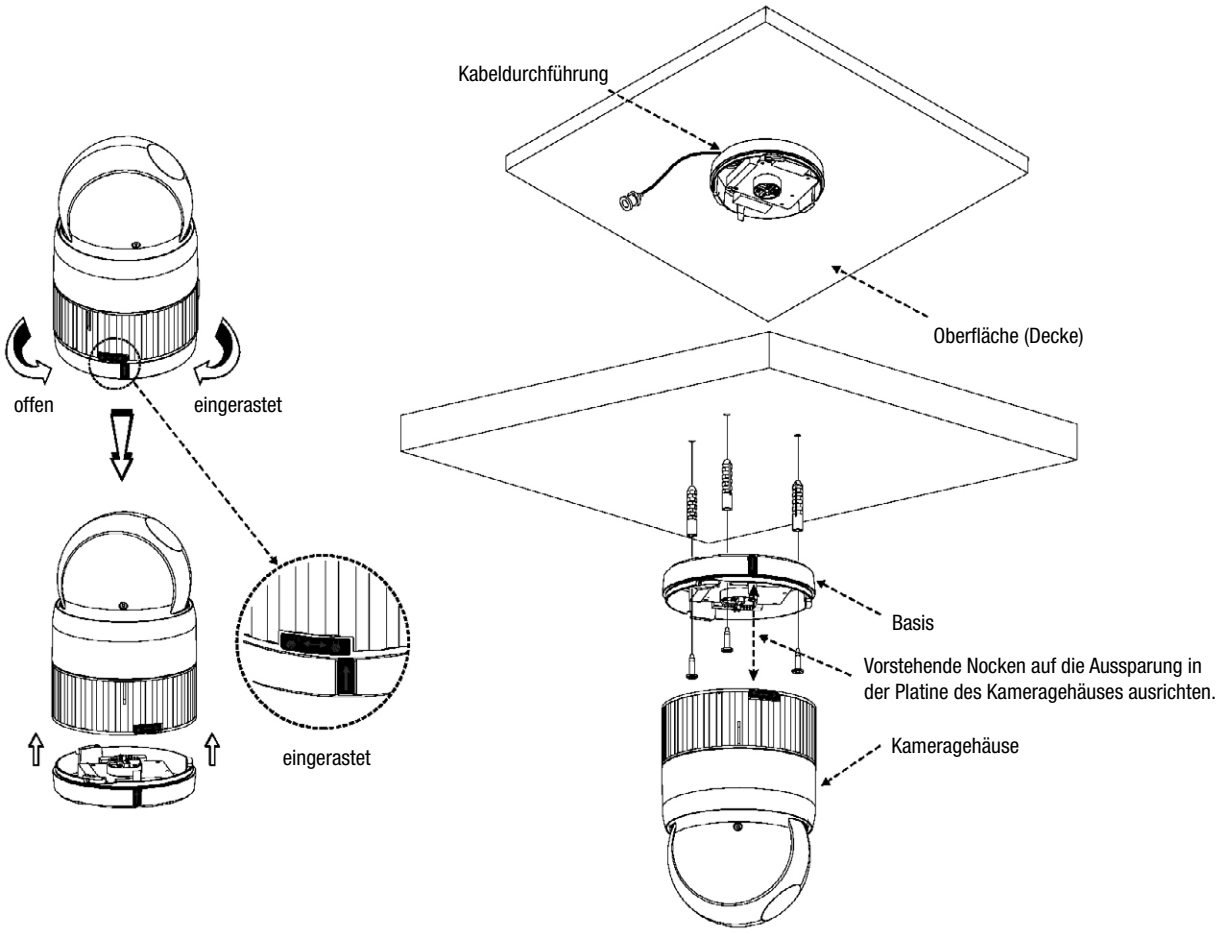


Abbildung 3 - Installation

2.2 Grundkonfiguration des Fastrax III Dome-Kamerasystems

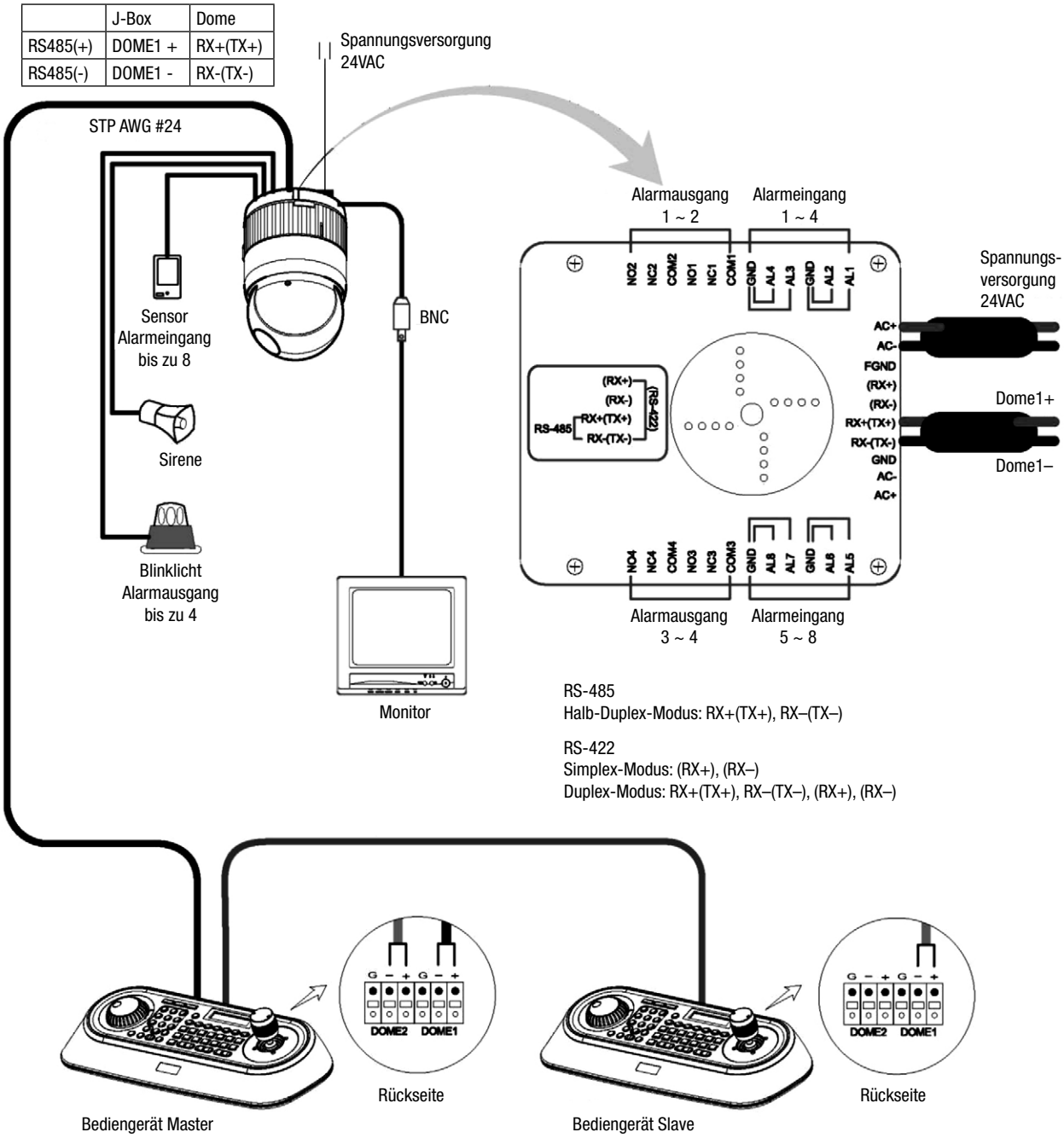


Abbildung 4 - Grundinstallation

Die Installation der Dome-Kamera darf nur von qualifiziertem Personal in Übereinstimmung mit den am Ort der Installation gültigen elektrischen und mechanischen Bestimmungen erfolgen. Die Systeminstallation ist in den Abbildungen 4-9 beschrieben.

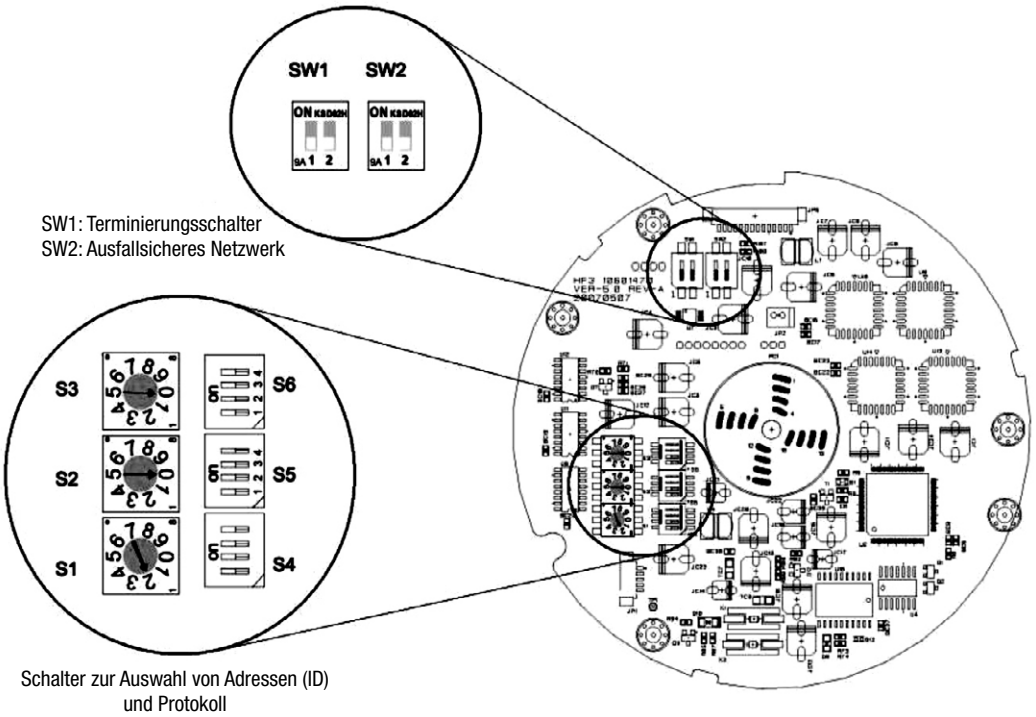
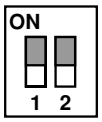


Abbildung 5 - Anordnung der Schalter

2.3 Einstellung des Kabelabschlusses der Dome-Kamera

In jeder Installation (Dome-Kamera oder Bediengerät) muss bei jeweils den ersten und letzten Geräten die Datenleitung durch entsprechende Einstellungen der DIP-Schalter abgeschlossen werden. Ohne korrekten Kabelabschluss können Signalübertragungsfehler auftreten. Die Gesamtlänge des Datenverbindungskabels darf 1,2 km nicht überschreiten.

SW1



SW1	1	2
Abschluss aktiv	EIN	EIN
Abschluss deaktiviert	AUS	AUS

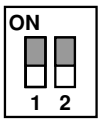
Abbildung 6 - Einstellung des Kabelabschlusses der Dome-Kamera

2.4 Ausfallsicheres Netzwerk

Wenn Sie die Dome-Kamera nicht über das Bediengerät, sondern von einem anderen Gerät aus steuern, können bei der seriellen Datenübertragung Fehler auftreten. Die Ursache dafür ist das andere Gerät, das keinen ausfallsicheren Netzwerkbetrieb ermöglicht.

In diesem Fall lösen Sie das Problem, indem Sie diesen DIP-Schalter bei derjenigen Dome-Kamera, die dem anderen Gerät am nächsten liegt, auf ON (Ein) schalten.

SW2



SW2	1	2
ON (EIN)	PULL-UP	PULL-DOWN
OFF (AUS)	NONE (Keiner)	NONE (Keiner)

Abbildung 7 - Einstellung des Kabelabschlusses der Dome-Kamera

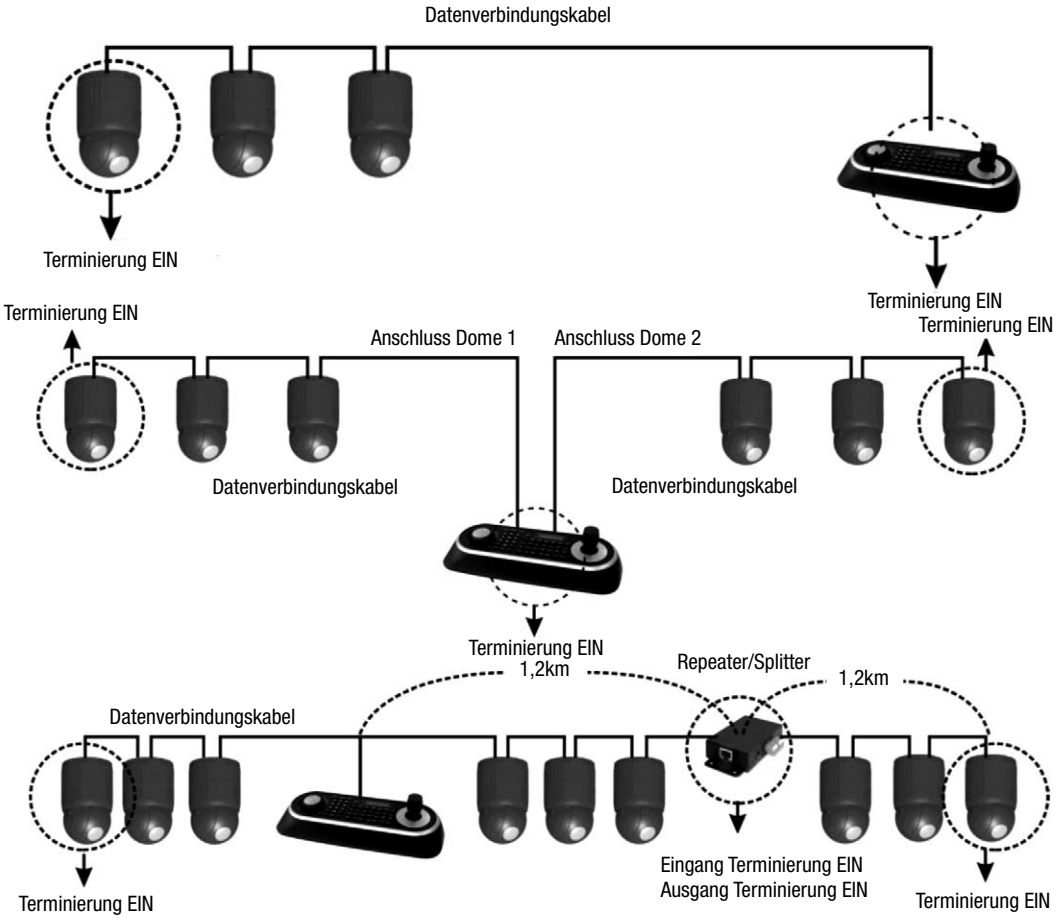


Abbildung 8 - Kabelabschluss-Diagramm

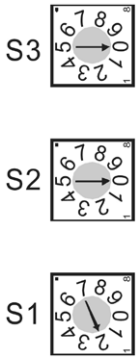
2.5 Einstellung der Adresse (ID) der Dome-Kamera

Zur Verhinderung von Beschädigungen muss an jeder Dome-Kamera eine eigene Adresse (ID) eingestellt werden. Bei der Installation mehrerer Dome-Kameras mit einem Multiplexer wird empfohlen, dass als Adresse der Dome-Kamera die Port-Nummer des Multiplexers verwendet wird.

Wenn Sie eine Adresse über 999 verwenden möchten, sollten Sie sich an den Kundendienst wenden.

Beispiel: Port 1 = Dome-Kamera 1, Port 2 = Dome-Kamera 2 ... Port 16 = Dome-Kamera 16. Wenn mehr als 16 Dome-Kameras mit zwei oder mehr Multiplexern installiert werden, so sollte die folgende Zahl als Adresse der Dome-Kamera verwendet werden: ID des Multiplexers x Nr. des Kamera-Eingangs am Multiplexer (d. h. wenn Multiplexer-ID = n und Kamera-Eingang = m, dann ID der Dome-Kamera = 16 x (n-1) + m).

Zur Einstellung der Adresse und des Protokolls der Dome-Kamera siehe Abbildungen 4 und 5.



Dome ID	S3	S2	S1
1	0	0	1
2	0	0	2
…	…	…	…
999	9	9	9

Abbildung 9 - Einstellung der Adresse (ID) der Dome-Kamera

2.6 Einstellung des Protokolls der Dome-Kamera

Wenn die Dome-Kamera zusammen mit einem Fastrax Bediengerät installiert wird, wählen Sie das Standardprotokoll aus.
Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn eine Dome-Kamera mit einem anderen Gerät als einem derartigen Keyboard-Controller installiert werden soll.

Schalter		Ein	Aus	Funktion
D1	S4-1	Aktiviert	Deaktiviert	Alarm
D2	S4-2	PAL	NTSC	NTSC/PAL
D3	S4-3			(Reserviert)
D4	S4-4	RS-422	RS-485	RS-422/RS-485

D5	D6	D7	D12	Protokoll
S5-1	S5-2	S5-3	S6-4	
Aus	Aus	Aus	Aus	F2, F2E, Pelco-D, Pelco-P: **Werkeinstellung**
Aus	Aus	Ein	Aus	F2, F2E
Aus	Ein	Aus	Aus	Sensormatic RS-422
Aus	Ein	Ein	Aus	Pelco-D, Pelco-P
Ein	Aus	Aus	Aus	Vicon
Ein	Aus	Ein	Aus	Ernitec
Ein	Ein	Aus	Aus	(Reserviert)
Ein	Ein	Ein	Aus	F2
Aus	Aus	Aus	Ein	**Philips (Bosch)**
Aus	Aus	Ein	Ein	(Reserviert)
Aus	Ein	Aus	Ein	**Dynacolor**
Aus	Ein	Ein	Ein	(Reserviert)

D8	D9	D10	Baudrate
S5-4	S6-1	S6-2	
Aus	Aus	Aus	2400 bps
Aus	Aus	Ein	4800 bps
Aus	Ein	Aus	9600 bps **(Werkeinstellung)**
Aus	Ein	Ein	19200 bps
Ein	Aus	Aus	38400 bps

D11	Bit-Parität
S6-3	
Aus	Keine
Ein	Gerade

Abbildung 10 - Schalter zur Protokollauswahl

2.7 Anschluss

- **Anschluss an RS-485/-422-Schnittstellen**

  Die Dome-Kamera kann von einem externen Gerät oder einem Steuersystem wie etwa dem Bediengerät (Keyboard-Controller) über RS-485 Halbduplex-, RS-422 Vollduplex- oder serielle Simplex-Leitungen ferngesteuert werden. Schließen Sie die mit Tx+, Tx- gekennzeichneten Anschlüsse an die Anschlüsse Tx+(Rx+) und Tx-(Rx-) des RS-485 Steuersystems an.

  Wenn ein RS-422 Steuersystem verwendet wird, schließen Sie die Anschlüsse Rx+(Tx+), Rx+(Tx-) und Rx+, Rx- der Dome-Kamera an die Anschlüsse Rx+, Rx- und Tx+, Tx- des Steuergeräts an.

- **Anschluss von Video out**

  Verbinden Sie den Anschluss Video out (BNC) mit dem Monitor oder dem Video-Eingang.

- **Anschluss von Alarmeingängen und Alarmausgängen**

  AL1 bis 8 (Alarmeingänge)

  Sie können externe Geräte anschließen, die der Dome-Kamera externe Ereignisse signalisieren, damit sie auf diese reagiert. Mechanische oder elektrische Schalter können zwischen die Anschlüsse AL (Alarmeingänge) und GND (Masse) geschaltet werden. Siehe Kapitel 3 unter „Programmierung und Betrieb zur Konfiguration der Alarmeingänge".

  GND (Masse)

  HINWEIS: Alle mit GND gekennzeichneten Anschlüsse sind miteinander verbunden.

  Schließen Sie die Masseseite des Alarmein- und/oder -ausgangs an den Anschluss GND an.

  NC(NO)1 - 4 (normalerweise geschlossener bzw. offener Alarmausgang)

  Die Dome-Kamera kann externe Geräte wie Signalhörner oder Alarmleuchten aktivieren. Schließen Sie das Gerät an die Anschlüsse NC(NO) (Alarmausgang) und COM (gemeinsamer Mittelabgriff) an. Siehe Kapitel 3 unter „Programmierung und Betrieb zur Konfiguration der Alarmausgänge".

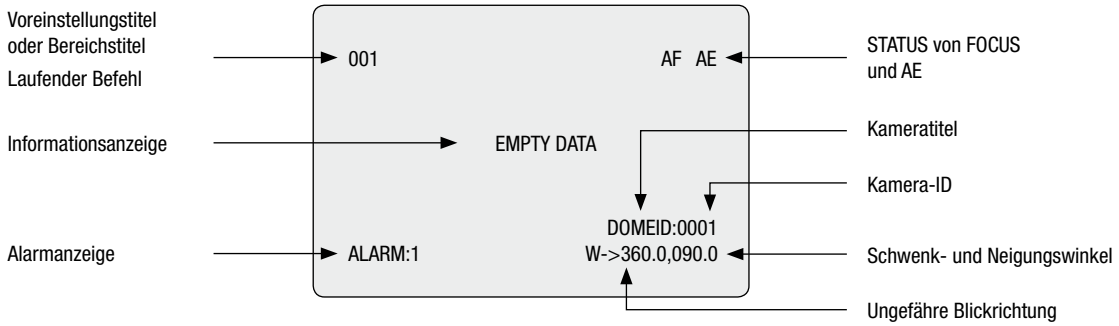
- **Anschluss der Stromversorgung**

  Schließen Sie die Stromversorgung (24VAC, 850mA) an die Dome-Kamera an.

  Verwenden Sie nur zertifizierte/gelistete Netztrafos der Klasse 2.

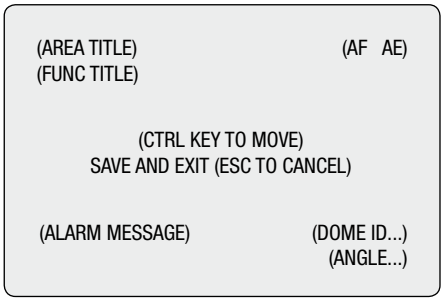
2.8 Ersteinsatz

Schalten Sie nach der Installation die Stromversorgung zur Dome-Kamera ein. Die Dome-Kamera startet eine Konfigurationssequenz.



Bildschirmmenü-Elemente

Mit der Dome-Kamera kann die OSD-Position eingestellt werden.



Einstellung der OSD-Position

3. Programmierung und Bedienung

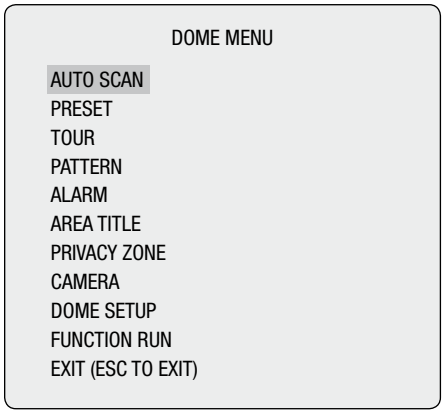
3.1 Auswählen der Dome-Kamera

Vor der Programmierung oder dem Betrieb einer Dome-Kamera müssen Sie die gewünschte Dome-Kamera auswählen, indem Sie die **Nr.** der Dome-Kamera und **CAM** drücken.

Beispiel: Drücken Sie nacheinander die Tasten **1**, **0** und **CAM**, um Dome-Kamera 10 auszuwählen. Die ID der ausgewählten Dome-Kamera wird auf dem LCD des Bediengeräts angezeigt.

3.2 Aufrufen des Bildschirmmenüs

Drücken Sie die Taste **MENÜ** auf dem Bediengerät, um das Bildschirmmenü aufzurufen:

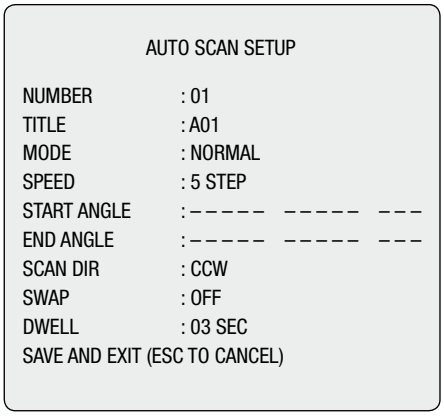


3.3 Bedienung des Bildschirmmenüs

Bedienschritt	**Funktion**
MENU	Aufrufen des Bildschirmmenüs
Joystick nach oben oder unten	Navigation durch die Menüelemente
Joystick nach links oder rechts oder IRIS OPEN	Aufrufen der Untermenüs
Joystick nach links oder rechts oder Drehen des Zoom -Griffs oder Tele, Wide	Wert ändern. Im Festpositionsmenü: Titeländerungsmodus aufrufen
CTRL + Joystick	Wert des Winkels ändern.
IRIS OPEN	Modus zum Ändern des Winkels aufrufen.
IRIS CLOSE	Modus zum Ändern des Winkels verlassen.
ESC	Escape (ENDE)

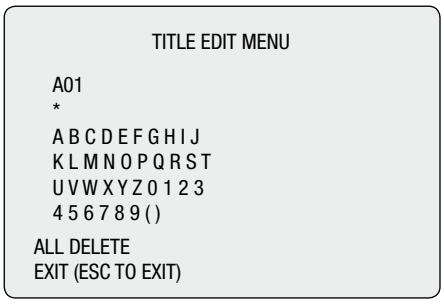
3.4 Auto Scan (Shortcut: **Scan**)

Die Auto Scan-Funktion unterstützt bis zu 17 programmierte Bildausschnitte mit benutzerdefinierten Geschwindigkeiten. Führen Sie folgende Schritte zur Programmierung von Auto Scan durch:


AUTO SCAN SETUP
NUMBER : 01
TITLE : A01
MODE : NORMAL
SPEED : 5 STEP
START ANGLE : – – – – – – – – – – – – – –
END ANGLE : – – – – – – – – – – – – – –
SCAN DIR : CCW
SWAP : OFF
DWELL : 03 SEC
SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)

NUMBER (Nummer)	01-08, 10-17, **09**: AUTO PAN Modus	
TITLE (Titel)	bis zu 12 Zeichen	
MODE (Modus)	NORMAL, VECTOR, RANDOM (AUTO PAN-Modus: NORMAL, nur RANDOM)	
	NORMAL:	Beim Schwenken nur vom Startpunkt zum Endpunkt fahren.
	VECTOR:	Vom Startpunkt zum Endpunkt bewegen, dabei gleichzeitig Neigung und Zoom linear verstellen. Bei einigen Modellen bleibt der Zoom in einem weiteren Winkel fixiert, und die Daten zur Zoom-Vergrößerung werden nicht angezeigt.
	RANDOM (Zufällig):	Zufallsbewegungen zwischen Start- und Endpunkt durchführen.
SPEED (Geschwindigkeit)	Schrittweite 1 - 13. Je kleiner die Zahl, desto geringer die Geschwindigkeit	
SCAN DIR (Richtung)	Die Scan-Richtung: CCW (Counterclockwise = gegen Uhrzeigersinn), CW (Clockwise = im Uhrzeigersinn)	
SWAP (Richtungsumkehr)	Start- und Endpunkt vertauschen	
DWELL (Verweilzeit)	Einstellung der Verweilzeit im Tour-Modus, mögliche Werte: 01 – 99 Sekunden	

1. Drücken Sie die **Scan** -Taste, um das Auto Scan-Menü direkt aufzurufen. Sie können die Auto Scan-Programmierung auch nach Aufruf des Hauptmenüs mit der **Menu** -Taste aktivieren. Gehen Sie auf die Auto Scan-Funktion und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.
2. Wählen Sie „NUMBER" und stellen Sie die gewünschte Nummer ein, indem Sie den **Joystick** nach links oder rechts bewegen.
3. Wählen Sie „TITLE" und drehen Sie den **Joystick**, um den Modus zum Ändern des angezeigten Titels aufzurufen.
4. Drehen Sie den **Joystick**, um die Buchstaben und Ziffern auszuwählen, und gehen Sie zur nächsten Position. Oder gehen Sie nach unten zur Zeichentabelle und drücken Sie beim gewünschten Zeichen **CTRL** oder **IRIS OPEN**, dann springt die Cursor-Position automatisch zum nächsten Zeichen. Bewegen Sie den **Joystick** beim Feld „ALL DELETE" (Alle löschen) nach links oder rechts, um alle Zeichen zu löschen. Bewegen Sie den **Joystick** beim Feld „EXIT" (Verlassen) nach links oder rechts, um das Menü zum Bearbeiten des Titels zu verlassen.



5. Wählen Sie „MODE" und „SPEED".
6. Wählen Sie „START ANGLE" (Startwinkel). Halten Sie die **CTRL** -Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die Startposition auswählen. Die momentane Schwenkposition wird angezeigt. Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Startposition abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird „CTRL" angezeigt. Stellen Sie die gewünschte Position und den Zoom ein.

   Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL" wieder. Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1°-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**. Um das eine Zoom-Intervall einzustellen, drehen Sie den Joystick beim Zoom-Feld.
7. Wählen Sie „END ANGLE" (Endwinkel). Halten Sie die **CTRL** -Taste gedrückt, während Sie mit dem Joystick die Endposition festlegen. Der Winkel der Endposition sollte größer sein als der der Startposition. Nach Loslassen der **CTRL** -Taste wird die Endposition abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird „CTRL" angezeigt. Stellen Sie die gewünschte Position und den Zoom ein. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL" wieder. Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1°-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**. Um das eine Zoom-Intervall einzustellen, drehen Sie den **Joystick** beim Zoom-Feld.

8. Stellen Sie „SCAN DIR” (Scan-Richtung) auf CCW (Gegen Uhrzeigersinn) oder CW (Im Uhrzeigersinn) ein.
9. Wählen Sie „SWAP”. Stellen Sie das Feld auf ON, um Start- und Endwinkel zu vertauschen.
10. Stellen Sie die „DWELL TIME” (Verweildauer) ein.
11. Wählen Sie „Save and Exit” (Speichern und Verlassen) durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts oder durch Drücken von **IRIS OPEN**.

    Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC** -Taste oder **IRIS CLOSE**. Durch Drücken der **HOME** -Taste werden die gespeicherten Daten des Winkelfelds gelöscht.

Einstellen der Position mittels einer voreingestellten Position:

a. Vor Aufruf des Auto Scan-Menüs sollte eine Voreinstellung als Ausgangspunkt für den Auto Scan definiert werden.

   Beispiel: **2 + PRST**, und führen Sie die Schritte bis 4 durch. An der Startposition drücken Sie anstelle von Schritt 5 die **CTRL**-Taste. Die momentane Kameraeinstellung wird als Startposition definiert.

b. Speichern Sie die Einstellungen ab und verlassen Sie das Menü.

c. Rufen Sie im Normalbetrieb eine Voreinstellung auf, die dem Ende der Kamerafahrt entspricht. Drücken Sie die Tasten **3 + PRST** und dann **SCAN**, um das Auto Scan-Menü aufzurufen. Bewegen Sie den Cursor zu „END ANGLE” (Endwinkel). Drücken Sie einfach die **CTRL** -Taste an der Endposition der Kamerafahrt. Speichern Sie die Einstellungen ab und verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie die **SCAN** -Taste auf dem Winkelfeld, um das kleine OSD anzuzeigen. Es wird das folgende Menü angezeigt.

```
AUTO SCAN AREA SETUP
                    (CTRL KEY)

NUMBER01
START:  -----  -----  ---
END  :  -----  -----  ---
EXIT (ESC TO EXIT)
```

Das Einstellverfahren ist dasselbe wie oben beschrieben.

HINWEIS: 09: AUTO-PAN Modus (endlos Schwenken)

3.5 Preset (Festposition) (Shortcut: **PRST**)

Wenn Sie regelmäßig bestimmte Orte überwachen müssen, sollten Sie Voreinstellungen programmieren. Die Voreinstellung ist eine programmierte Video-Szene mit Einstellungen für Schwenkposition, Neigung, Zoom, Fokus und AE-Einstellung. Nach der Programmierung kann die Voreinstellung durch Eingabe der Positionsnummer und Drücken einer **PRST** -Taste auf dem Bediengerät automatisch abgerufen werden. Zusätzlich können die Voreinstellungen den Alarmaktionen zugewiesen oder als „Home”-Position für die Dome-Kamera verwendet werden. Es können 240 Voreinstellungen programmiert werden, deren Einstellungen in der Firmware der Dome-Kamera gespeichert werden.

Für die Festpositionen stehen 3 Menüseiten zur Verfügung, wobei jede Seite 80 Festpositionen enthält. Durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts oder links auf den ersten bzw. letzten Nummern des Menüs kann durch die Seiten geblättert werden.

```
PRESET SETUP

   NUMBER:   001
   TITLE:    ---
   CAMERA SET
   DWELL:    --- SEC
    1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
00 ■**------------------
02 --------------------
04 --------------------
06 --------------------
NEXT PAGE
SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)
```

– : Leere Festposition

* : Die aktuelle Position entspricht der Festposition

■ : Aktuelle Cursor-Position

Zur Abspeicherung von Festpositionen nehmen Sie folgende Schritte vor:

1. Drücken Sie die **PRST** -Taste, um das Voreinstellungsmenü direkt aufzurufen. Oder drücken Sie die **MENU** -Taste, um das Hauptmenü auf dem Monitor aufzurufen. Gehen Sie auf die Voreinstellung und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.
2. Wählen Sie eine leere Voreinstellungsposition zum Abspeichern durch Bewegen des **Joysticks** nach oben, unten, rechts oder links aus.
3. Nach Aufruf einer leeren Position halten Sie die **CTRL** -Taste gedrückt und nehmen die gewünschten Kamera- und Objektiveinstellungen mit dem **Joystick** vor.
4. Nach Einstellung der Kamera (Blickwinkel und Objektivsteuerung) lassen Sie die **CTRL** -Taste los. Der Cursor befindet sich auf dem Titel. Drehen Sie dann den **Joystick** -Griff oder drücken Sie die Taste **Tele** oder **Wide**, um den Titel der Voreinstellung zu ändern. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
5. Wählen Sie „CAMERA SET" und bewegen Sie den **Joystick** nach links oder rechts. Dann wird das Voreinstellungsmenü der Kamera angezeigt.

```
PRESET CAMERA SETUP

FOCUS:          AUTO
AE SETUP

SAVE AND EXIT (ESC TO EXIT)
```

   Stellen Sie für FOCUS eine der Optionen AUTO, MANUAL oder ONE PUSH ein.

   Wählen Sie „AE SETUP" und bewegen Sie den **Joystick** nach links oder rechts. Das Einstellmenü für AE erscheint. Informationen darüber finden Sie unter AE-Einstellung in der Kameraeinrichtung.
6. Stellen Sie die „DWELL TIME" auf Werte zwischen 03 und 99 Sekunden ein.
7. Um die nächste Seite der Voreinstellungen aufzurufen, blättern Sie durch die Seiten, indem Sie den **Joystick** auf den ersten oder letzten Spalten des Menüs nach links drücken.
8. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 für jede weitere Voreinstellung.
9. Wählen Sie durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts „Save and Exit" (Speichern und Verlassen). Um das Voreinstellungsmenü ohne Abspeichern der Änderungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC** -Taste.

HINWEIS: Durch Drücken der HOME-Taste auf einer Voreinstellungsposition (*) kann eine programmierte Voreinstellung gelöscht werden.

Der mit * markierten Position ist die Voreinstellung schon zugewiesen. Um die gespeicherte Voreinstellung zu überprüfen, drücken Sie auf dem * die **PRST**-Taste. Die Kamera zeigt die gespeicherte Voreinstellungsszene an.

```
PRESET AREA SETUP
                              (CTRL KEY)

NUMBER  001
PAN     TILT
000.0   000.0
EXIT (ESC TO EXIT)
```

Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die gewünschte Szene auswählen. Die momentane Position wird angezeigt. Lassen Sie die **CTRL**-Taste los, um den Vorgang abzuschließen. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird „CTRL" angezeigt. Stellen Sie die gewünschte Position und den Zoom ein. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL" wieder. Wählen Sie „Exit" und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts. Folgen Sie den oben beschriebenen Schritten, um die Voreinstellung zu speichern.

3.6 Festlegen von Shortcuts für Festpositionen

Wählen Sie eine abzuspeichernde Kameraeinstellung (Bildwinkel, Zoom und Fokus) aus, geben Sie eine Nummer ein (**1** bis **240**) und drücken Sie dann nach einander die Tasten **CTRL** und **PRST**. Die momentane Kameraeinstellung wird unter der eingegebenen Position abgespeichert, wenn diese noch nicht belegt ist. Wenn die ausgewählte Voreinstellungsnummer nicht leer ist, wir≠d die Meldung „OVER WRITE" (Überschreiben) auf dem Monitor angezeigt. Zum Überschreiben wählen Sie „OK" und drücken den **Joystick** nach rechts.

Beispiel: **1**, **0, 1** + **CTRL** + **PRST** speichert die momentane Kameraeinstellung als Festposition Nr. **101** ab. In diesem Fall erfolgt die Fokuseinstellung automatisch, die Verweildauer wird auf 3 Sekunden eingestellt, und der aktuelle AE-Modus wird programmiert.

3.7 Tour (Shortcut: **TOUR**)

Es sind 8 programmierbare Überwachungsabläufe (Touren) möglich. Jede Tour kann bis zu 42 Festpositionspositionen, Bereichsabfahrten, Scans oder weitere (untergeordnete) Touren enthalten. Mit untergeordneten Touren kann dies auf über 300 Funktionen in einer einzigen Tour erweitert werden.

```
                TOUR SETUP
NUMBER:         01
TITLE:          T01
SCAN TYPE:      NORMAL
SPEED:          5 STEP
DWELL:          -- SEC
  003   A08  --- --- --- --- ---
 --- --- --- --- --- --- ---
 --- --- P01  --- --- --- ---
 --- T02  --- --- --- --- ---
 --- --- --- --- --- --- ---
 --- --- --- --- --- --- ---

SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)
```

– – –:	leerer Speicherplatz
SCAN TYPE (Scan Typ):	NORMAL/ VECTOR
SPEED (Geschwindigkeit):	Schrittweise 1–13. Je kleiner die Zahl, desto geringer die Geschwindigkeit.
DWELL (Verweilzeit):	03-99 Sek. (nur im Normal-Modus verfügbar)
003:	Festposition (1~240)
A08:	Auto Scan (1~8, 10 ~17)
P01:	Bereichsabfahrt (1~8)
T02:	Tour (1~8)

Zur Programmierung der Touren nehmen Sie folgende Schritte vor:

1. Rufen Sie mit der **Menü** -Taste das Hauptmenü auf. Blättern Sie zur Tour und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts, um in das Tour-Menü zu gelangen. Sie können das Tour-Menü durch Drücken der **Tour** -Taste auf dem Bediengerät auch direkt aufrufen.
2. Wählen Sie „NUMBER" und stellen Sie die gewünschte Nummer ein, indem Sie den **Joystick** nach links oder rechts drücken.
3. Zur Programmierung wählen Sie einen unbelegten Speicherplatz durch Bewegen des **Joysticks** nach vorn, hinten, rechts oder links.
4. Zum Hinzufügen einer gespeicherten Voreinstellung drehen Sie den **Joystick**, dann wird die gespeicherte Voreinstellung angezeigt.
5. Zum Einfügen anderer vordefinierter Funktionen als Voreinstellungen drücken Sie **TOUR**, **PTRN** oder **SCAN** für Tour, Bereichsabfahrt bzw. Auto Scan.
6. Sie können auch die programmierte Nummer überschreiben, und um eine gespeicherte Nummer aus der Tour zu entfernen, drücken Sie auf der gespeicherten Nummer die **HOME** -Taste, dann wird die Markierung für eine leere Position (– – –) angezeigt.
7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für jede gewünschte Programmposition. Jeder Titel wird am Anfang der Zeile wiedergegeben.
8. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
9. Wählen Sie Save und Exit durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC** -Taste.

Eine Erweiterung der Tour-Sequenz ist durch Aufrufen anderer programmierter Touren möglich.

HINWEIS: Die Geschwindigkeitseinstellung wird nur im Vektor-Modus angewandt.

HINWEIS: In Verbindung der Tour-Funktion mit Voreinstellungen und Auto Scan kann eine Kamerafahrt von einer zu einer anderen Voreinstellung mit einer vorgegebenen Geschwindigkeit eingestellt werden.

Beispiel: Festposition 001>002>003>004>005>006, Auto Scan 01 startet bei Festposition 002, endet bei Festposition 003, Auto Scan 02 startet bei Fest-position 005, endet bei Festposition 006; Tour 001, 002, A01, 004, A02.

1 **–>** 2 2~3 **–>** 4 **–>** 5~6, Wiederholung
wobei **–>** : Schnellbewegung, ~ : Programmierte Geschwindigkeit

Zum Ändern der Verweilzeit der Voreinstellung in der Tour:

Bewegen Sie den Cursor mit dem **Joystick** zu einer gespeicherten Voreinstellungsposition. Durch Drücken der **PRST** -Taste wird die Kamera auf die gespeicherte Voreinstellungsansicht bewegt, und der Cursor springt auf das Verweilzeit-Feld.

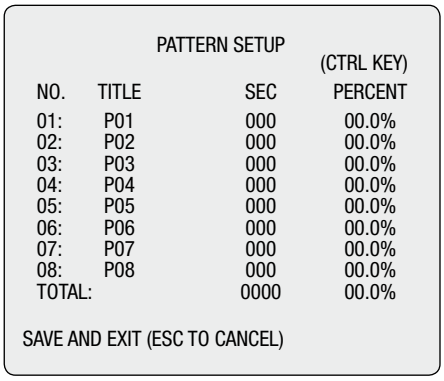
Nach Änderung der Verweilzeit drücken Sie die **PRST** -Taste, der Cursor springt dann zur Voreinstellungsnummer.

Um der Tour andere Funktionen als eine Voreinstellung zuzuweisen, wenn die Funktionstaste nicht vorhanden ist:

Bewegen Sie den Cursor mit dem **Joystick** zu einer gespeicherten Voreinstellungsposition. Durch Drücken der **CTRL** -Taste oder der Taste **IRIS OPEN** wird die Voreinstellungsnummer auf die andere Funktion (Auto Scan, Bereichsabfahrt, Tour, Voreinstellung) mit der ersten programmierten Nummer geändert. Um die Nummer zu ändern, drehen Sie den **Joystick** oder drücken die Taste **Tele** oder **Wide**.

3.8 Pattern (Bereichsabfahrt) (Shortcut: **PTRN**)

Die Funktion Bereichsabfahrt zeichnet die Bedienschritte des Benutzers für die ausgewählte Dome-Kamera auf. Bis zu 8 Bereichsabfahrten können abgespeichert und durch Drücken einer Zahlentaste + **PTRN** -Taste wiedergegeben werden.



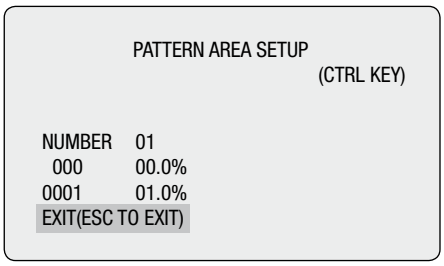
Führen Sie folgende Schritte zur Programmierung einer Bereichsabfahrt aus:

1. Rufen Sie mit der **MENU** -Taste das Hauptmenü auf den Monitor auf. Blättern Sie nach unten auf Pattern (Bereichsabfahrt) und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts. Sie können auch direkt durch Druck der **PTRN** -Taste in das Pattern-Menü gelangen.
2. Wählen Sie zur Programmierung die leere Bereichsabfahrts-Nummer, indem Sie den Joystick nach vorn oder hinten bewegen. Wenn auf den letzten Stellen nicht 000 angezeigt wird, wurde schon eine Bereichsabfahrt aufgezeichnet. Bereichsabfahrten können überschrieben werden.
3. Drücken und halten Sie die **CTRL** -Taste, während Sie die Kameraposition und die Zoomeinstellung mit dem **Joystick** festlegen. Ihre Steuerbefehle werden automatisch aufgezeichnet, bis Sie die **CTRL** -Taste wieder loslassen. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird „CTRL" angezeigt. Stellen Sie die Position und den Zoom ein. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL" wieder.
4. Wählen Sie „Save and Exit" (Speichern und Verlassen) und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.
   Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC** -Taste.
5. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.

HINWEIS: Durch Drücken der Home-Taste an einer beliebigen Programmposition löschen Sie die programmierte Bereichsabfahrt.

HINWEIS: Wenn die Aufzeichnungsdauer 500 Sekunden erreicht, wird die Aufzeichnung automatisch für einen Moment unterbrochen.

Drücken Sie die **PTRN** -Taste auf dem Titelfeld, um das kleine OSD anzuzeigen. Es wird das folgende Menü angezeigt.



Das Einstellverfahren ist dasselbe wie oben beschrieben.

3.9 Alarm

ALARM SETUP

NO	PRI	FUN	IN	OUT	HLD	LATCH
01	1	001	NC	OFF	03	OFF
02	2	A01	NO	OUT1	03	OFF
03	1	– – –	OFF	OUT1	03	OFF
04	1	– – –	OFF	OUT4	03	OFF
05	1	– – –	OFF	OFF	03	OFF
06	1	– – –	OFF	OUT1	03	OFF
07	1	– – –	OFF	OUT1	03	OFF
08	1	– – –	OFF	OUT4	03	OFF

DWELL: 03

RELAY OUT SETUP

SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)

NO (Nr.): Nummer des Alarmeingangs

PRI (Priorität): Priorität des Alarms (0-8). Die niedrigsten Nummern werden zuerst bearbeitet, Alarme gleicher Priorität werden abwechselnd bearbeitet.

FUN (Funktion): Abgespeicherte Funktionsnummer, die im Alarmfall aufgerufen wird.

IN: NO (normalerweise geöffnet) / NC (normalerweise geschlossen), OFF (ignorieren)

OUT: OUT1~OUT4 - Status des Alarmausgangsrelais 1, 2, 3, 4, OFF - Deaktiviert.

HLD (Halten): Die Alarmsignalisierung wird aufrecht erhalten, bis die hier programmierte Haltezeit abgelaufen ist (03 bis 99 Sekunden).

LATCH (Einrasten): ON - Zeigt alle Alarme einschließlich der gelöschten Alarme an.
OFF - Zeigt nur die derzeit aktiven Alarme an.

DWELL (Verweilzeit): bedeutet die Verweilzeit während mehrerer Alarme, 03 bis 99 Sekunden

Das RELAY OUT SETUP (Relaisausgang-Einstellung) ist nützlich, wenn die Dome-Kamera mit einem Außengehäuse verwendet wird.

Beispiel: Wenn Sie den Relaisausgang der Dome-Kamera an den Heizanschluss des Außengehäuses anschließen, kann der Relaisausgang nur während der Einstellzeit betätigt werden.

RELAY OUT SETUP

OUT1: ALARM
OUT2: 1 MIN
OUT3: ALARM
OUT4: 5 MIN

EXIT (ESC TO EXIT)

ALARM: Der Relaisausgang wird während eines Alarmvorgangs oder durch ein Tastenkürzel des Bediengeräts betätigt.

1-5 MIN (Minuten): Der Relaisausgang wird nur während dieser Einstellzeit durch den Funktionsaufruf des Dome-Menüs oder das Tastenkürzel auf Ihrem Bediengerät betätigt.

HINWEIS: Diese Einstellung 1-5 MIN wird nicht durch einen Alarm ausgelöst.

HINWEIS: Wenn Sie den Alarm durch den DIP-Schalter deaktivieren, wird im Alarmmenü die folgende Seite angezeigt.

ALARM SETUP

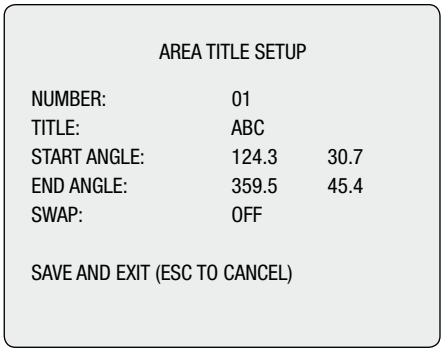
ALARM DISABLED
CHECK THE DIP SWITCH

EXIT (ESC TO EXIT)

Es gibt 9 Prioritätsniveaus. Die Funktion kann durch Voreinstellung, Auto Scan, Bereichsabfahrt oder Tour ausgewählt werden, und „0" ist die höchste Priorität. Alarme geringerer Priorität werden erst bedient, wenn der Alarm höherer Priorität vollständig verarbeitet wurde. Alarme gleicher Priorität werden wiederholt mit der Verweilzeit bedient.

3.10 Area Title (Bereichstitel)

Geben Sie einen spezifischen Namen für einen programmierten Aufnahmewinkel zwischen START und ENDE ein. Bei Vorliegen der unten dargestellten Anzeige gilt: Wenn die Kamera auf einen Winkel zwischen 124,3° (Schwenken), 30,7° (Neigen) und 359,5° (Schwenken), 45,4° (Neigen) zeigt, wird auf dem Bildschirm der Titel „ABC" ausgegeben.



NUMBER (Nr.): 01 - 16
TITLE (Titel): bis zu 12 Zeichen
SWAP (Vertauschen): Start- und Endpunkt vertauschen

1. Wählen Sie „NUMBER" und stellen Sie die gewünschte Nummer ein, indem Sie den **Joystick** nach links oder rechts bewegen.
2. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
3. Wählen Sie „START ANGLE" (Startwinkel). Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die Startposition auswählen. Die momentane Schwenkposition wird angezeigt.

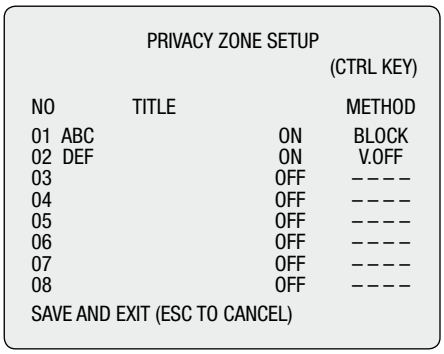
   Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Startposition abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS Open**, dann wird „CTRL" angezeigt. Fahren Sie zur gewünschten Position.

   Drücken Sie **IRIS Close**, dann verschwindet „CTRL" wieder. Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1 °-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**.
4. Wählen Sie „END ANGLE" (Endwinkel). Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem Joystick die Endposition festlegen. Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Endposition abgespeichert.

   Oder drücken Sie **IRIS Open**, dann wird „CTRL" angezeigt. Fahren Sie zur gewünschten Position. Drücken Sie **IRIS Close**, dann verschwindet „CTRL" wieder. Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1 °-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**.
5. Wählen Sie „SWAP". Stellen Sie das Feld auf ON, um Start- und Endwinkel zu vertauschen.
6. Wählen Sie „Save and Exit" (Speichern und Verlassen) durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts oder durch Drücken von **IRIS Open**. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste oder **IRIS Close**.

3.11 Privacy Zone (Geschützte Zone)

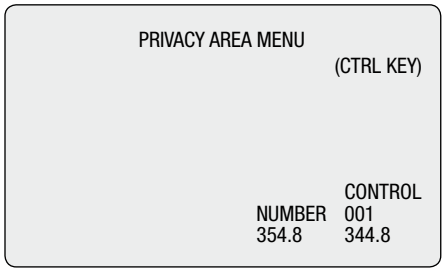
Bis zu 8 Bildfenster können pro Kamera ausgeblendet werden.



1. Bewegen Sie den Cursor auf das Titel-Feld.

2. Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die Position auswählen. Dabei wird das Menü für die Bereichsmasken angezeigt. Die momentane Position wird angezeigt. Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Position abgespeichert.

   Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird das Menü für die Bereichsmasken angezeigt. Fahren Sie zur gewünschten Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL", und Sie kehren zum vorherigen Menü zurück.

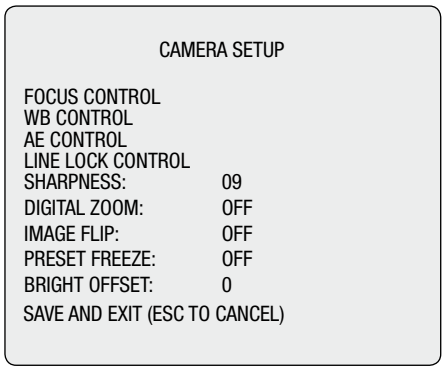


3. Bewegen Sie den Cursor auf das Titel-Feld. Drehen Sie den **Joystick**, um den Modus zum Ändern des Titels zu aktivieren. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
4. Um die gespeicherte Zone ein- oder auszuschalten, drehen Sie den **Joystick** -Griff oder drücken die Taste **Tele** oder **Wide**.
5. Stellen Sie die Methode „BLOCK" (Blockieren) oder „V.OFF" (Video aus) ein.
6. Wählen Sie die „Save and Exit"-Option durch Bewegen des **Joysticks** nach oben oder unten aus. Durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts speichern Sie die Einstellungen ab und verlassen das Programm. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC** -Taste.

Durch Drücken der **HOME** -Taste kann die eingegebene Geschützte Zone gelöscht werden.

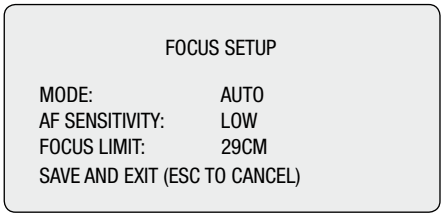
3.12 Kamera-Menü, Typ EDC-3182 (18x, Art.-Nr. 74169), EDC-3262 (26x, Art.-Nr. 74170) und EDC-3362 (36x, Art.-Nr. 74161)

HINWEIS: Die dargestellten Menüpunkte sind von dem im entsprechenden Dome installierten Kameramodul abhängig.



SHARPNESS (Bildschärfe)	Je größer der Wert, desto stärker werden die Kanten im Bild hervorgehoben (0~15).	
Digital ZOOM	OFF:	Der Zoom-Bereich ist auf den optischen Zoom-Bereich begrenzt.
	2x:	Der Zoom-Bereich ist auf das Doppelte des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar.
	4x:	Der Zoom-Bereich ist auf das Vierfache des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar.
	MAX:	Der Zoom-Bereich ist auf das Maximum erweiterbar.
IMAGE FLIP (Bildumkehr)	Mit dieser Funktion wird das Videobild der Kamera vertikal und horizontal gespiegelt.	
	Diese Option ist nützlich bei Installation auf der gegenüberliegenden Seite.	
PRESET FREEZE (Standbild bei) (Voreinstellungsabruf)	ON:	Das Bild wird beim Aufrufen einer Voreinstellung eingefroren.
BRIGHT OFFSET (Helligkeitsoffset)	(-7, …, **0 (default)**, …7): Einstellung der Helligkeit (nur in den Modi AUTO, SHUTTER PRIO (Shutter-Priorität), IRIS PRIO (Blenden-Priorität)) .	

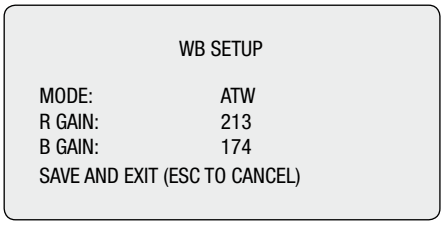
- **FOCUS CONTROL (Fokussteuerung)**



MODE (Modus)	AUTO / MANUAL / ONE PUSH / CONSTANT MANUAL Verwenden Sie für den normalen Einsatz den manuellen Modus.	
AF SENSITIVITY (AF Empfindlichkeit)	NORMAL / LOW	
	NORMAL:	Wählen Sie diese Option, wenn im Bildbereich schnelle Objektbewegungen vorkommen.
	LOW:	Diese Option bietet eine bessere Stabilität der Fokuseinstellung. Bei geringen Lichtverhältnissen schaltet sich die automatische Fokuseinstellung ab, selbst wenn sich die Helligkeit verändert, und ermöglicht so eine stabile Wiedergabe bewegter Objekte.
FOCUS LIMIT	Diese Distanz ist ein ungefährer Wert, und der Fokus arbeitet ausgehend von dem Einstellwert.	

VORSICHT: Vermeiden Sie kontinuierlichen 24-Sunden-Betrieb der Autofokus-Funktion.
Dies könnte durch die starke mechanische Beanspruchung das Objektiv beschädigen.

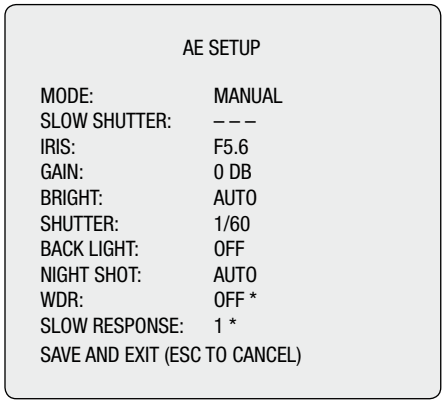
- **WB CONTROL (Weißabgleich)**



MODE (Modus)	AUTO (automatisch) / INDOOR (Kunstlicht) / OUTDOOR (Tageslicht) / ONE PUSH (s.u.) / ATW (automatischer Weißabgleich) / MANUAL (manuell)	
	MANUAL	Steuerung der Rot- und Blau-Verstärkung
	AUTO	Automatische Berechnung des Weißabgleichwerts anhand der Farbinformationen des gesamten Bildes (3000 bis 7500K)
	INDOOR	3200K Basismodus.
	OUTDOOR	5800K Basismodus
	ONE PUSH	Beim ONE PUSH Weißabgleichmodus wird ein fester Weißabgleichwert verwendet, der beim Halt nach einer Bewegung automatisch neu eingestellt werden kann.
	ATW	Automatischer Weißabgleich mit Tracking. (2000 bis 10000K)
RGAIN	0 ~ 255	
BGAIN	0 ~ 255	

Mit RGain / BGain können der Rot- bzw. Blauanteil des Bildes verändert werden. Diese Funktion steht nur im Modus MANUELL zur Verfügung.

- **AE CONTROL (Automatische Belichtungssteuerung)**



MODE (Modus)	AUTO / MANUAL / SHUTTER PRIO / IRIS PRIO / BRIGHT	
	AUTO (vollautomatisch)	Automatische Blendenregelung und Verstärkung, feste Shutter-Geschwindigkeit (NTSC: 1/60 s, PAL: 1/50 s)
	MANUAL (manuell)	Shutter, Blende und Verstärkung variabel
	SHUTTER PRIO (Belichtungszeit hat Vorrang)	Shutter-Geschwindigkeit variabel, automatische Blendenregelung und Verstärkung
	IRIS PRIO (Blende hat Vorrang)	Blendeneinstellung variabel, automatische Verstärkung und Shutter-Geschwindigkeit
	BRIGHT (Helligkeit)	Blende und Verstärkung variabel
SLOW SHUTTER (Langsamer Shutter)	ON / OFF	
IRIS (Blende)	CLOSE / F28 (26x, 36x) / F22 / F19 / F16 / F14 / F11 / F9,6 / F8,0 / F6,8 / F5,6 / F4,8 / F4,0 / F3,4 / F2,8 / F2,4 / F2.0 / F1.6 / F1,4 (18x)	
GAIN (Verstärkung)	0 / 2 / 4 / 6 …… / 28 / -3 DB	
BRIGHT (Helligkeit)	0, 1,2, 3, 4 ..... 29, 30,31	
SHUTTER	1/1 , 1/2 , 1/4 (3), 1/8 (6). .. 1/4000 (3500), 1/6000, 1/10000	
BACK LIGHT (Gegenlicht)	Objekte vor hellen Hintergründen erscheinen deutlicher, wenn für diese Option die Einstellung „BLC ON" gewählt ist.	
NIGHT SHOT (Nachtaufnahme)	AUTO, ON, OFF, GLOBAL	
WDR (Großer Dynamikbereich)	ON, OFF	
SLOW RESPONSE (Langsame Reaktion)	1-32	

HINWEIS: Die Zahlen in ( ) gelten für Kameras im PAL-Standard. Der Wert hängt vom jeweiligen Modell ab.

HINWEIS: Die Gegenlicht-Funktion arbeitet nur im AUTO-Modus.
Wenn Sie die Gegenlicht-Funktion einschalten, schaltet die Kamera den AE-Modus auf „AUTO".

Die Nachtaufzeichnungs-Option schwenkt den Infrarot-Sperrfilter aus dem Strahlengang der Kamera und erhöht so die Kameraempfindlichkeit im nahen Infrarotbereich.

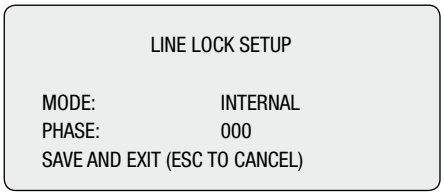
AUTO	Die Kamera schaltet bei geringer Helligkeit automatisch auf Schwarzweiß-Wiedergabe um.
GLOBAL	Steuerung durch das Bediengerät
	Vom Bediener können alle Dome-Kameras gleichzeitig auf Nachtaufnahme umgeschaltet werden.
	Wenn der Nachtaufnahme-Modus auf GLOBAL gestellt ist, wird die Nachtaufnahme-Funktion durch Eingabe von „999" + **ENTR** deaktiviert und mit „888" + **ENTR** aktiviert.
ON	S/W-Modus
OFF	Farb-Modus

HINWEIS: Wenn der Nachtaufnahmemodus auf „AUTO" gestellt wird, wird auch der AE-Modus auf „AUTO" gestellt.

SLOW RESPONSE

Mit der Funktion SLOW RESPONSE (langsame Reaktion) können Sie die Reaktionszeit der automatischen Belichtungssteuerung auf das 3-fache verlängern. Beispiel: Wenn in der normalen Einstellung (etwa 1 Sekunde) die Scheinwerfer eines Autos von der Kamera erfasst werden, stellt die Kamera die Belichtung automatisch so nach, dass sie das sehr helle Objekt (in diesem Fall die Scheinwerfer) korrekt erfasst. Im Ergebnis wird das Bild um die Scheinwerfer herum, das heißt der Rest des Subjekts (außer den Scheinwerfern), ziemlich dunkel, und Einzelheiten sind nur noch schlecht erkennbar. Mit der Funktion SLOW RESPONSE jedoch kann man immer noch leicht die Einzelheiten der Bildbereiche um die Scheinwerfer herum erkennen.

- **LINE LOCK CONTROL (Netzynchronisation)**

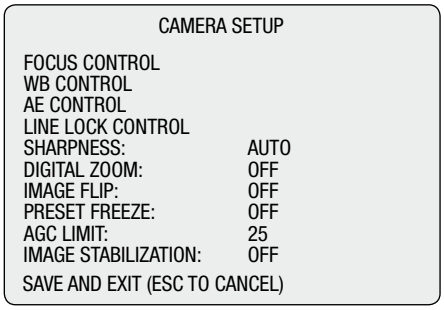


MODE (Modus) INTERNAL / EXTERNAL
Anpassung der Phasenlage des Bildes an andere Kameras im Modus EXTERN

PHASE 0~255

SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)

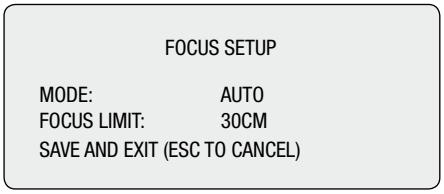
3.13 Kamera-Menü, Typ EDC-3351 (35x, Art.-Nr. 74159)



SHARPNESS (Bildschärfe)	Je größer der Wert, desto stärker werden die Kanten im Bild hervorgehoben (AUTO / 0 ~ 31).
Digital ZOOM	OFF: Der Zoom-Bereich ist auf den optischen Zoom-Bereich begrenzt. 2x: Der Zoom-Bereich ist auf das Doppelte des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar. 4x: Der Zoom-Bereich ist auf das Vierfache des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar. MAX: Der Zoom-Bereich ist auf das Maximum erweiterbar.
IMAGE FLIP (Bildumkehr)	Mit dieser Funktion wird das Videobild der Kamera vertikal und horizontal gespiegelt. **Diese Option ist nützlich bei Installation auf der gegenüberliegenden Seite.**
PRESET FREEZE (Standbild (bei Voreinstellungsabruf)	ON: Das Bild wird beim Aufrufen einer Voreinstellung eingefroren.
AGC LIMIT (AGC-Grenzwert)	Maximaler Tuning-Wert für die AGC-Verstärkung (00–40, Standardwert: **25**).
IMAGE STABILIZATION (Bildstabilisator)	ON: Zur Verbesserung der Bildstabilität hinsichtlich Bild-zu-Bild-Jitter mit Bildwackeln

HINWEIS: Wenn der Bildstabilisator aktiviert ist, wird DSS deaktiviert und WDR ausgeschaltet.

- **FOCUS CONTROL (Fokussteuerung)**

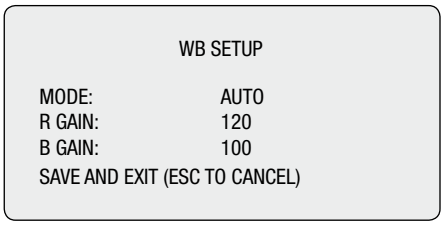


MODE (Modus) AUTO / MANUAL / ONE PUSH / CONSTANT MANUAL
Verwenden Sie für den normalen Einsatz den manuellen Modus.

FOCUS LIMIT (Fokus-Grenzwert) Stellt den minimalen Fokusabstand auf einen Wert unter dem 10-fachen Zoom-Verhältnis ein. (1 cm / 10 cm / 30 cm / 1 m / 1,5 m: dies ist der ungefähre Abstand.)

VORSICHT: Vermeiden Sie kontinuierlichen 24-Sunden-Betrieb der Autofokus-Funktion. Dies könnte durch die starke mechanische Beanspruchung das Objektiv beschädigen.

- **WB CONTROL (Weißabgleich)**



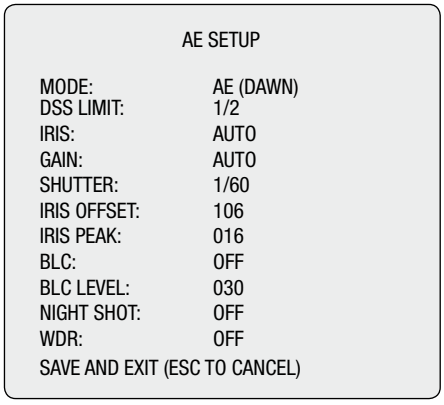
MODE (Modus) AUTO / MANUAL
MANUAL: Steuerung der Rot- und Blau-Verstärkung
AUTO: Automatischer Weißabgleich für Weitwinkeleinstellung. (2800 bis 8000K).

RGAIN 0 ~ 255

BGAIN 0 ~ 255

Mit RGain / BGain können der Rot- bzw. Blauanteil des Bildes verändert werden. Diese Funktion steht nur im Modus MANUELL zur Verfügung.

- **AE CONTROL (Automatische Belichtungssteuerung)**



MODE (Modus) AE / AE (DSS) / AE (DAWN) (Automatische Belichtungssteuerung – Dämmerung) / AE (DARK) (Automatische Belichtungssteuerung – Dunkelheit) / IRIS PRIO (Blende hat Vorrang) / SHUTTER PRIO (Belichtungszeit hat Vorrang) / AGC PRIO (Automatische Verstärkungsregelung hat Vorrang)

- AE: Automatische Belichtungssteuerung (Bewegungsdetektor verfügbar)
- AE (DSS): Automatische Belichtungssteuerung mit DSS
- AE (DAWN): Wenn der Nachtaufnahmemodus bei geringem Umgebungslicht auf AUTO geschaltet ist, wird der IR-Sperrfilter automatisch in den Strahlengang gebracht bzw. aus diesem entfernt.
- AE (DARK): Der IR-Sperrfilter wird automatisch in den Strahlengang geschwenkt bzw. aus ihm entfernt, jedoch bei niedrigerer Helligkeit als in der Einstellung AE (DAWN).

DSS LIMIT Grenzwert für digitale Bildintegration

1/2 (1.5), 1/4 (3),1/8 (6), 1/15 (12), 1/30 (25), OFF

IRIS (Blende) F1.4 / F2 / F2.8 / F4 / F5.6 / F8 / F11 / F16 / F22 / F32

GAIN (Verstärkung) 0 / 6 / 12 / 18 / 24 / 30 DB

SHUTTER 1/2 (1.5), 1/4 (3),1/8 (6) ... 1/4000, 1/10000, 1/30000

IRIS OFFSET (Blenden-Offset) Einstellung der Gesamthelligkeit eines Bilds (000 ~ 255, Standardwert: **106**)

Zum Aufhellen der Szene den Wert erhöhen. Für eine dunklere Einstellung der Szene den Wert verringern.
Dies ist nützlich, wenn die Szene zu hell oder zu dunkel ist.

IRIS PEAK (Blenden-Maximalwert) Einstellung der Auswirkung von Fokus-Peaks, oder wie Video-Spitzen die Gesamthelligkeit des Bildes beeinflussen. (000-127, Standardwert: **016**)

Wenn die Szene helle Stellen wie einen Strahler oder einen Scheinwerfer enthält, wird das Bild wegen der Wirkung der Fokus-Peaks bei hohem Iris Peak-Wert dunkel. Das Gesamtbild wird dunkler.
Wird der Iris Peak-Wert auf einen niedrigen Wert gestellt, hat das Bild keine Auswirkung auf die Fokus-Peaks, und das Bild der Punktlichter wird weiß.
Das Gesamtbild bleibt, aber die Punktlichter werden sehr hell.
Wenn Sie den Iris Offset-Wert bei einem Bild mit Punktlichtern niedrig einstellen, kann ein zu helles Bild auftreten, weil das Bild an den Punktlichtern und um diese herum gesättigt wird.

BACK LIGHT (Gegenlicht) Objekte vor hellen Hintergründen erscheinen deutlicher, wenn für diese Option die Einstellung „BLC ON" gewählt ist.

HINWEIS: Bei Aktivierung dieser Funktion wird WDR deaktiviert.

BACK LIGHT LEVEL (Hintergrundbeleuchtung) 0 ~ 255

NIGHT SHOT (Nachtaufnahme) AUTO, ON, OFF, GLOBAL

Die Nachtaufzeichnungs-Option schwenkt den Infrarot-Sperrfilter aus dem Strahlengang der Kamera und erhöht so die Kameraempfindlichkeit im nahen Infrarotbereich.

- AUTO Die Kamera schaltet bei geringer Helligkeit automatisch auf Schwarzweiß-Wiedergabe um.
- GLOBAL Steuerung durch das Bediengerät

Vom Bediener können alle Dome-Kameras gleichzeitig auf Nachtaufnahme umgeschaltet werden.

Wenn der Nachtaufnahme-Modus auf GLOBAL gestellt ist, wird die Nachtaufnahme-Funktion durch Eingabe von „999" + **ENTR** deaktiviert und mit „888" + **ENTR** aktiviert.

- ON S/W-Modus
- OFF Farb-Modus

HINWEIS: Die Nachtaufnahmefunktion ist nur in den Betriebsarten AE, AE (DSS) und Priority (Shutter/Iris/AGC) steuerbar.

WDR (Erweiterter Dynamikbereich) ON, WDR1, WDR2

HINWEIS: Die Werte in Klammern ( ) beziehen sich auf PAL Kameras.

AE Modus	DSS	IR Remove	WDR
AE	X	O [manuell]	O
AE (DSS)	O [auto]	O [manuell]	O
AE (DAWN)	O [auto]	O [auto] : Hohe Empfindlichkeit	O
AE (DARK)	O [auto]	O [auto] : Mittlere Empfindlichkeit	O
Shutter Priorität	O [manuell]	O [manuell]	X
IRIS Priorität	X	O [manuell]	X
AGC Priorität	X	O [manuell]	X

X: nicht verfügbar, O: verfügbar

- **LINE LOCK CONTROL (Netzynchronisation)**

LINE LOCK SETUP

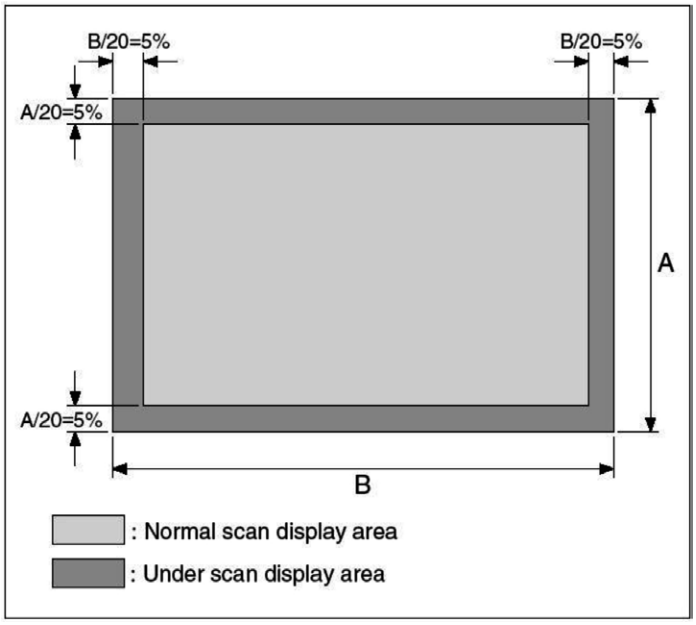
MODE: INTERNAL
PHASE: 000
SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)

MODE (Modus) INTERNAL / EXTERNAL
PHASE Anpassung der Phasenlage des Bildes an andere Kameras im Modus EXTERN (0~255).
SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)

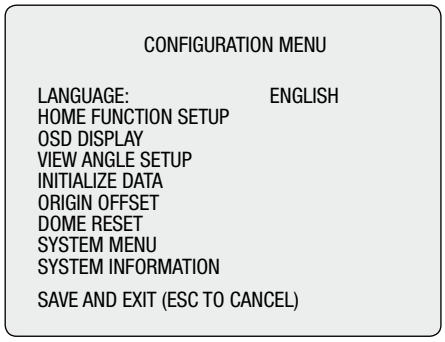
3.14 Kamera, Typ EDC-3262 (26x, Art.-Nr. 74170)

Bildabdunkelung:

Bei diesem Modell können Randabschattungen auftreten. Der Grund dafür ist, dass die Objektivapertur (Öffnungsdurchmesser der Optik) für manche Zoombereiche nicht ausreichend groß genug bemessen ist, um eine gleichmäßige Lichtverteilung bis in die Ränder der aktiven CCD-Fläche zu gewährleisten. Dennoch wurde sichergestellt, dass die Abdunkelung bei über 90% des effektiven Bildes nicht sichtbar ist. Als Referenz dient Ihnen das folgende Diagramm.



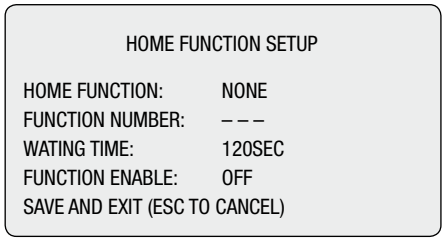
3.15 Dome Setup (Einstellung der Dome-Kamera)



- **LANGUAGE SETUP (Spracheinstellung)**

  LANGUAGE (Sprache) Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Portugiesisch
  Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

- **HOME FUNCTION SETUP (Einstellung der Parkfunktion)**



HOME FUNCTION (Parkfunktion) NONE / TOUR / PATTERN / AUTO SCAN / PRESET
FUNCTION NUMBER (Funktionsnummer) – – –
WAITING TIME (Wartezeit) 10 ~ 240 Sek.
FUNCTION ENABLE (Funktion aktiviert) ON / OFF

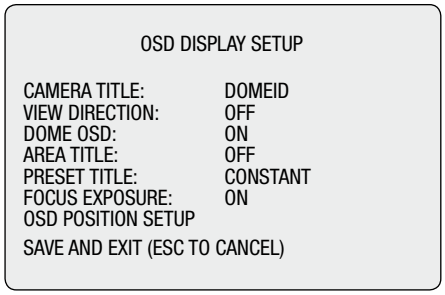
Die Parkfunktion kann so gewählt werden, dass die Kamera automatisch eine Festposition (PRESET), einen Überwachungsablauf (TOUR), eine Bereichsabfahrt (PATTERN) oder einen Auto Scan ausführt, wenn das Bediengerät für eine vorgegebene Zeit keine Steuerbefehle gesendet hat.

Beispiel: Wenn der **Joystick** 120 Sekunden nicht betätigt wird, schwenkt die Kamera in Festposition 1.

Zur Programmierung der Parkfunktion gehen Sie wie folgt vor:

1. Nach Anwahl von HOME FUNCTION bewegen Sie den **Joystick** nach rechts oder links, um durch die Optionen None (Keine), Tour, Pattern (Bereichsabfahrt), Auto Scan and Preset (Voreinstellung) zu blättern.
2. Wählen Sie FUNCTION NUMBER und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts oder links. Hiermit können Sie die Nummer der aufgezeichneten Funktion verändern.
3. Wählen Sie WATING TIME (Wartezeit) und bewegen Sie den **Joysticks** nach rechts oder links, um eine Zeit zwischen 0 und 40 Sekunden auszuwählen.
4. Wählen Sie FUNCTION ENABLE und schalten Sie die Funktion durch Bewegen des **Joysticks** nach links oder rechts ein (ON) oder aus (OFF).

- **OSD DISPLAY (Bildschirmanzeige)**



CAMERA TITLE (Kameratitel) Bis zu 6 Zeichen

VIEW DIRECTION (Blickrichtung) ON / OFF Die Anwahl von „ON" setzt die normale Blickrichtung auf **N** (Norden) und die Winkelkoordinaten auf 000.

Bei Anwahl von „OFF" wird die Anzeige der Richtung unterdrückt. Jede Drehung der Kamera im Uhrzeigersinn um 90° ändert die Anzeige auf **E** (Osten), **S** (Süden), **W** (Westen). Wenn Sie die Option häufig ein- bzw. ausschalten, wird empfohlen, die Einstellung „Norden" als eine Festposition zu programmieren. Rufen Sie diese Festposition auf, bevor Sie die Richtungsanzeige einschalten.

DOME OSD ON / OFF Wenn DOME OSD DISPLAY auf OFF geschaltet ist, werden alle Anzeigen sowie Namen (Titel) unterdrückt.

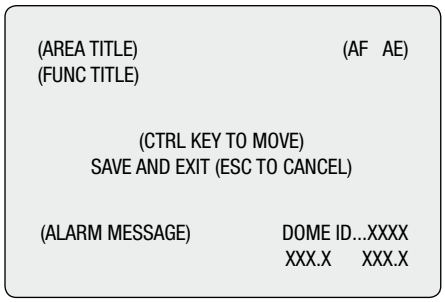
AREA TITLE (Bereichstitel) ON / OFF Wenn diese Option aktiviert ist, wird bei Bewegung der Kamera der Bereichstitel angezeigt.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur aktiv, wenn die Einstellung DOME OSD DISPLAY auf ON steht.

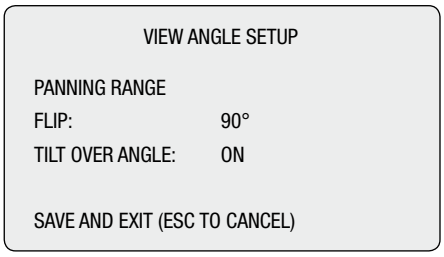
PRESET TITLE (Voreinstellungstitel) CONSTANT (Daueranzeige) / OFF / 3, 30, 60,120,180 Sekunden
Zur Einstellung der Anzeigedauer des Voreinstellungstitels im Voreinstellungsmodus

FOCUSE EXPOSURE (Fokus und Belichtung) ON / OFF ON: FOCUS und EXPOSURE werden angezeigt. (AF AE)

OSD POSITION SETUP (Einstellung der OSD-Position) Wählen Sie die OSD-Option durch Bewegen des **Joysticks** nach oben oder unten aus und drücken Sie **CTRL** und stellen Sie die Position mit dem **Joystick** ein.



- **VIEW ANGLE SETUP (Einstellung des Bildwinkels)**



FLIP (Bildumkehr) OFF, 90°, 100°, 110°, 120°, AUTO **(Typen EDC-3182, Art.-Nr. 74169; EDC-3262, Art.-Nr. 74170 und EDC-3362, Art.-Nr. 74161)**

OFF: Die Dome-Kamera bewegt sich vertikal bis 90°.

90°, 100°, 110°, 120°: Lässt die digitale Bildumkehr zu, wenn die Kamera vertikal über den Einstellwinkel hinaus bewegt wird.

AUTO: Wenn die Kamera beim Verfolgen eines bewegten Objekts senkrecht nach unten blickt, hält sie an. Lassen Sie den **Joystick**-Griff dann kurz los und ziehen Sie ihn wieder nach unten, um die automatische Umkehrfunktion auszulösen. Wenn Sie den Schwenkbereich verwenden, empfehlen wir, die Bildumkehr im Modus AUTO zu verwenden.

TILT OVER ANGLE (Bildbereichsbeschränkung)

Mit dieser Option können die Grenzen des horizontalen Blickwinkels eingeschränkt werden, so dass der Einstellungsring oder die Decke bei Weitwinkeleinstellungen nicht in den Bildbereich kommen.

ON: Bei einigen Installationen ist es wünschenswert, dass die Dome-Kamera in der Lage ist, über den Horizont zu blicken. Wenn diese Aktion aktiviert ist, erlaubt der Neigebereich der Kamera einen Blick über den Horizont (etwa -10°). Bei Weitwinkeleinstellung kann hierbei allerdings die Deckenstruktur ins Bild kommen. Beim Heranzoomen verringert sich jedoch der Bildwinkel, so dass sich die Deckenstruktur nicht mehr im Bildbereich befindet.

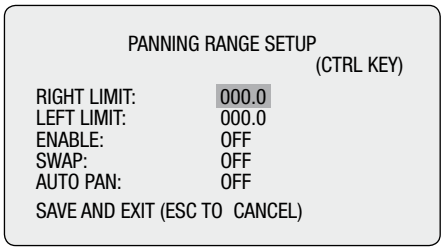
Without Bubble (Ohne Abdeckkuppel):
Der Neigebereich der Kamera ist so begrenzt, dass Teile der Deckenstruktur in den Bildbereich gelangen können.

With Bubble (Mit Abdeckkuppel):
Der Neigebereich der Kamera ist auf den Bereich unterhalb des Horizontes begrenzt (10 Grad).

Sollte die OVER ANGLE-Funktion nicht ausreichen und die Deckenstruktur dennoch ins Bild kommen, nehmen Sie bitte die unten beschriebene Einstellung des Origin Offsets für den Neigebereich vor.

PANNING RANGE (Schwenkbereich)

Wenn die Dome-Kamera in der Nähe einer Wand installiert ist, kann der Schwenkbereich vom Benutzer programmiert werden.



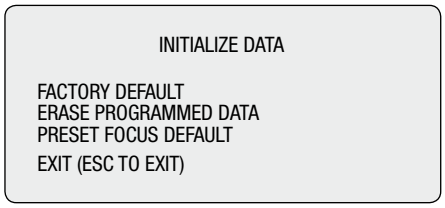
1. Bringen Sie die Dome-Kamera in einem vertikalen Winkel unter 90° an.
2. Stellen Sie RIGHT LIMIT (rechte Begrenzung) durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts ein.
3. Stellen Sie LEFT LIMIT (linke Begrenzung) durch Bewegen des **Joysticks** nach links ein.
4. Schalten Sie ENABLE auf ON, um die Funktion zu verwenden.

Um die rechte und linke Begrenzung zu vertauschen, stellen Sie SWAP auf ON.

Um die Begrenzungen auf das automatische Schwenken anzuwenden (endloses Schwenken), stellen Sie AUTO PAN auf ON.

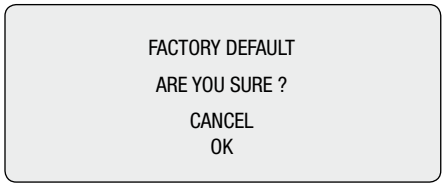
HINWEIS: Wenn Sie den Schwenkbereich verwenden, empfehlen wir, den FLIP-Modus (Bildumkehr) auf AUTO zu stellen. Wenn der FLIP-Modus auf 90°, 100°, 110° oder 120° gestellt ist und die Kamera vertikal über die 90° hinausbewegt wird, wirkt der Schwenkbereich in umgekehrter Richtung.

- **INITIALIZE DATA (Daten initialisieren)**



FACTORY DEFAULT (Werkeinstellungen)

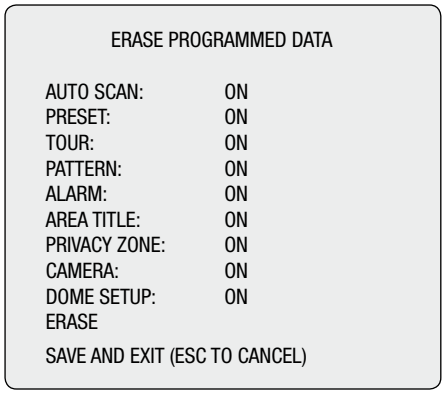
Wählen Sie „Factory Default", um die Daten zu initialisieren.



ERASE PROGRAMMED DATA (Programmierte Daten löschen)

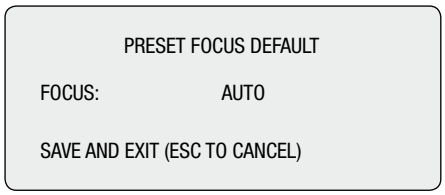
Hiermit werden sämtliche im Flash-EPROM der angewählten Dome-Kamera gespeicherten Einstellungen gelöscht. Sie werden aufgefordert, ON oder OFF auszuwählen. Wenn Sie alle Daten löschen möchten, wählen Sie den ERASE-Lauf, andernfalls drücken Sie die **ESC**-Taste, um das Menü ohne das Löschen zu verlassen. Es werden alle gespeicherten Einstellungen (Auto Scan, Voreinstellungen, Touren usw.) außer dem Origin Offset gelöscht.

Der Offsetwert ist nach Löschen der Daten weiterhin gültig. Er kann nur durch die Default Set-Funktion im Offset Origin-Menü auf 0 gesetzt werden.



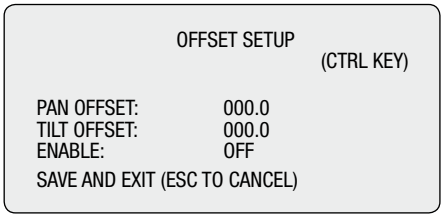
PRESET FOCUS DEFAULT (Voreingestellter Fokus-Standard)

Mit diesem Menü wird der Standardmodus für den Fokus eingestellt, wenn Sie die Voreinstellung speichern.



FOCUS AUTO / MANUAL / ONE PUSH

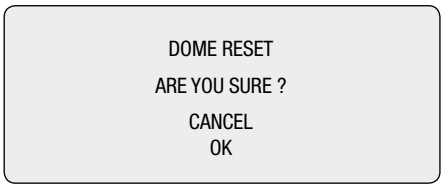
- **ORIGIN OFFSET**



Diese Funktion erlaubt es, eine neue Dome-Kamera exakt so wie eine vorher installierte Dome-Kamera auszurichten.

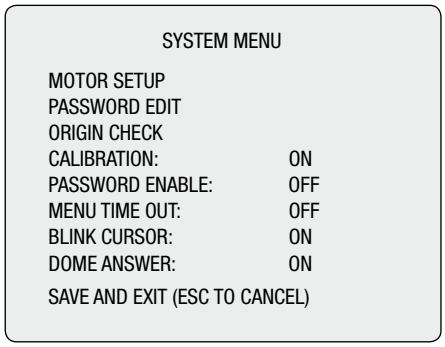
Die Funktionen „Dome origin set" und „All data initialize" überschreiben keine Offsetwerte. Die Offsetwerte können nur mit der „Default Set"-Option in diesem Menü auf 0 gesetzt werden. Hiermit kann verhindert werden, dass Deckenbereiche im Bild erscheinen.

- **DOME RESET (Dome-Kamera zurücksetzen)**



Mit dieser Funktion wird die Orientierung einer angewählten Dome-Kamera neu kalibriert. Der Origin Offset-Wert wird durch diese Funktion nicht beeinflusst. (Der Offsetwert ist nach einer Origin-Einstellung nach wie vor gültig.)

- **SYSTEM MENU (Systemmenü)**

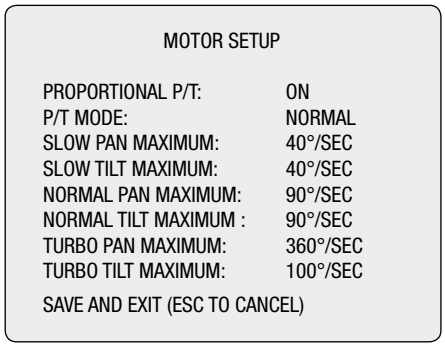


CALIBRATION (Kalibrierung)	ON (Automatische Nullstellungsprüfung) / OFF
PASSWORD ENABLE (Passwortabfrage aktivieren)	ON (erfordert die Passworteingabe zum Aufrufen des Menüs) / OFF
MENU TIME OUT (Timeout für Menüanzeige)	ON (5 Minuten) / OFF (Menü wird immer angezeigt)
BLINK CURSOR (Cursor-Blinken)	ON / OFF (Cursur blinkt nicht)
DOME ANSWER (Dome-Antworten)	ON / OFF (keine Bestätigung der Befehle von der Dome-Kamera) Diese Option ist bei einigen DVRs nützlich, um Befehlskollisionen zu verhindern.

MOTOR SETUP (Motoreinstellung)

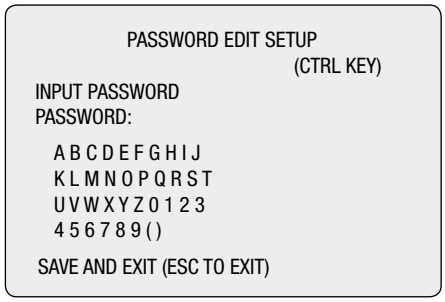
Mit dem Menü „Motor Setup" können Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeit einer Kamera eingestellt werden. Der Benutzer kann die gewünschte Geschwindigkeit durch Drehen des **Joysticks** nach links oder rechts einstellen. Während des Betriebs kann die Geschwindigkeit durch Drücken von **153** + **ON** auf „langsam" (SLOW) und durch Drücken von **153** + **OFF** auf „normal" gestellt werden.

Durch Halten und Drücken von **CTRL** und Bewegen des Joysticks wird der TURBO-Geschwindigkeitsmodus aktiviert.



PROPORTIONAL P/T (Proportionales Schwenken/Neigen)	ON / OFF
P/T MODE (Modus für Schwenken/Neigen)	SLOW (Langsam) / NORMAL / TURBO
SLOW PAN MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei langsamem Schwenken)	19˚- 90˚/Sekunde
SLOW TILT MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei langsamem Neigen)	19˚- 90˚/Sekunde
NORMAL PAN MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei normalem Schwenken)	40˚- 360˚/Sekunde
NORMAL TILT MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei normalem Neigen)	40˚- 200˚/Sekunde
TURBO PAN MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei Turbo-Schwenken)	200˚- 380˚/Sekunde
TURBO TILT MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei Turbo-Neigen)	90˚- 300˚/Sekunde

PASSWORD EDIT (Passwortänderung)


PASSWORD EDIT SETUP
(CTRL KEY)
INPUT PASSWORD
PASSWORD:
A B C D E F G H I J
K L M N O P Q R S T
U V W X Y Z 0 1 2 3
4 5 6 7 8 9 ( )
SAVE AND EXIT (ESC TO EXIT)

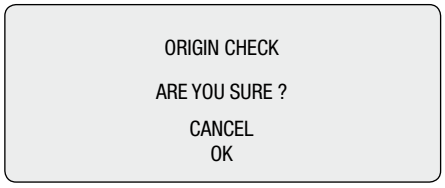
In diesem Menü können Sie das aus 6 Zeichen bestehende Passwort ändern.

Das voreingestellte Passwort lautet **555555**.

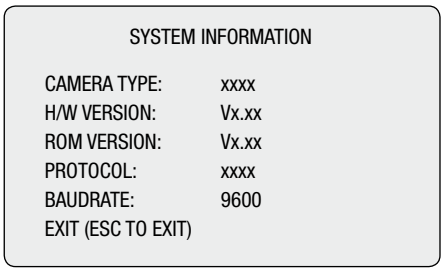
Wenn die Passwortabfrage (PASSWORD ENABLE) eingeschaltet ist, wird beim Aufrufen das Passworteingabefenster angezeigt. Stellen Sie den Cursor zu diesem Zeitpunkt mit dem **Joystick** auf das gewünschte Zeichen und drücken Sie auf **CTRL** oder **IRIS OPEN**.

ORIGIN CHECK (Ausgangspunkt-Prüfung)

Wenn Sie feststellen, dass die Kamera sich während des Betriebs in der falschen Position befindet, führen Sie diese Ausgangspunkt-Prüfung durch. Die Dome-Kamera stellt sich nach dem Prüfvorgang wieder auf die richtige Position ein. Die Ausgangspunkt-Prüfung kann durch Drücken von **151** + **ON** gestartet werden.



- **SYSTEM INFORMATION**

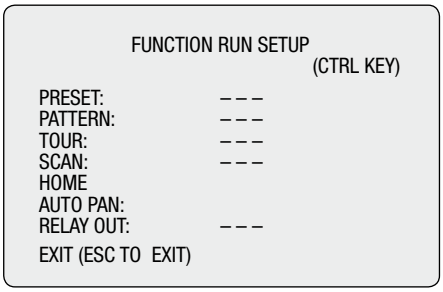


Im Menü „System Information" finden Sie Basisdaten über die Dome-Kamera, die für den Service erforderlich sind. Mit dieser Anzeige können Sie den Kameratyp und die ROM-Version feststellen.

Die in dieser Anzeige wiedergegebenen Daten können nicht geändert werden.

3.16 Function Run (Funktionsaufruf)

Mit dem Menü „Function Run" können Sie Funktionen aufrufen, wenn Sie ein Bediengerät oder einen DVR ohne die Funktionstasten (Voreinstellung, Bereichsabfahrt, Tour und Scan) verwenden.



1. Wählen Sie die gewünschte Funktion durch Bewegen des **Joystick** nach oben oder unten aus.
2. Wählen Sie die Nummer durch Drehen des **Joysticks** auf PRESET (Voreinstellung), PATTERN (Bereichsabfahrt), TOUR bzw. SCAN.
3. Drücken Sie **CTRL** oder **IRIS OPEN**, um die Funktion auszuführen.

HINWEIS: Zum Ausführen der Funktion sollten Sie die Funktion (PRESET, PATTERN, TOUR und SCAN) zuerst speichern.

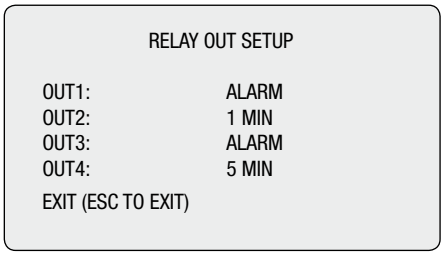
- **HOME (Ausgangsstellung)**

  Wählen Sie die HOME-Option und drücken Sie die Taste **CTRL**. Die Dome-Kamera nimmt dann die Ausgangsposition ein, zu der die Kamera nach Ablauf der eingestellten Inaktivitätsdauer zurückkehrt. Die Ausgangsposition kann eine Voreinstellung (Preset), eine Tour, eine Bereichsabfahrt (Pattern), oder keine Aktion sein.
- **AUTO PAN (Automatisches Schwenken)**

  Sie können das endlose Schwenken aktivieren, bei dem ein kontinuierliches Schwenken in eine Richtung erfolgt. Wählen Sie die dazu Auto Pan-Option.
- **RELAY OUT (Relaisausgang)**

  Diese Funktion kann nur arbeiten, wenn für den Relaisausgang im Alarmmenü eine Zeit eingestellt wurde.

  Example:

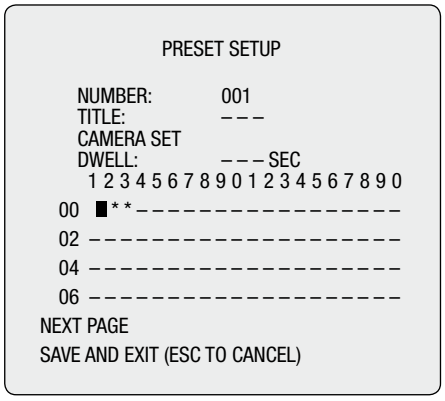


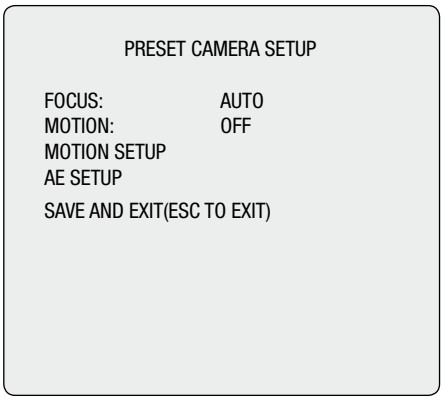
Sie können OUT2 oder OUT4 auswählen und **CTRL** oder **IRIS OPEN** drücken, dann wird das Relais für die eingestellte Dauer aktiviert.

3.17 Bewegungsdetektor einstellen (Typ EDC-3182, 18x, Art.-Nr. 74169, EDC-3262, 26x, Art.-Nr. 74170 und EDC-3362, 36x, Art.-Nr. 74161)

Die Bewegungsdetektor-Funktion ist nur im Voreinstellungsmodus verfügbar. Nachdem Sie die Bewegungsdetektoraktivierung in einer Voreinstellung konfiguriert haben, wird beim Aufrufen der entsprechenden Voreinstellung der Bewegungsdetektor aktiviert.

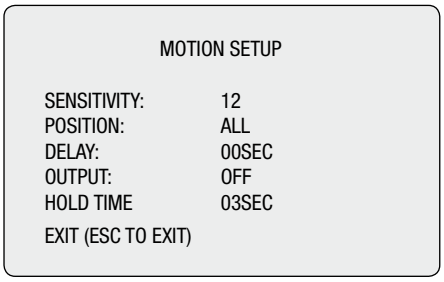
Der Bewegungsdetektor wird in der Einrichtung der Voreinstellung aktiviert, wie in den folgenden Menüs gezeigt.





Zum Aktivieren des Bewegungsdetektors für die Voreinstellung schalten Sie MOTION auf **ON**.

Zum Aufrufen des Menüs MOTION SETUP bewegen Sie den Joystick auf dem Menüpunkt MOTION SETUP nach rechts.



SENSITIVITY (Empfindlichkeit)	1-15	
POSITION	ALL, CENTER (das Zentrumsfeld wird angezeigt): Bewegungsdetektionsbereich.	
DELAY (Verzögerung)	00-05SEC:	Die Verzögerungszeit wird für die Anpassung an Szenen verwendet, bei denen plötzliche Veränderungen auftreten, wie etwa die Lichter und Schatten, die durch die Scheinwerfer vorbeifahrender Autos verursacht werden. Die Aktivierung der Bewegungsdetektorreaktion erfolgt nur, wenn die Bewegung während der Verzögerungszeit kontinuierlich andauert.
OUTPUT (Ausgang)	OFF, OUT1, OUT2, OUT3, OUT4: Relaisausgang	
HOLD TIME (Haltedauer)	03-99SEC:	Die Haltedauer beginnt nach der Erkennung der Bewegung zu zählen.

Wenn eine Bewegung auftritt, aktiviert die Dome-Kamera den Relaisausgang, zeigt auf dem Bildschirm die Meldung „MOTION" an und sendet den Befehl „ALARM 8" an das Bediengerät.

3.18 Bewegungsdetektor einstellen (nur Typ EDC-3351, 35x, Art.-Nr. 74159)

Die Bewegungsdetektor-Funktion ist nur im Voreinstellungsmodus verfügbar. Nachdem Sie die Bewegungsdetektoraktivierung in einer Voreinstellung konfiguriert haben, wird beim Aufrufen der entsprechenden Voreinstellung der Bewegungsdetektor aktiviert.

Der Bewegungsdetektor wird in der Einrichtung der Voreinstellung aktiviert, wie in den folgenden Menüs gezeigt.

```
PRESET SETUP

NUMBER:        001
TITLE:         ---
CAMERA SET
DWELL:         --- SEC
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
00 ■**--------------------
02 --------------------
04 --------------------
06 --------------------
NEXT PAGE
SAVE AND EXIT (ESC TO CANCEL)
```

```
PRESET CAMERA SETUP

FOCUS:         AUTO
MOTION:        OFF
MOTION SETUP
AE SETUP
SAVE AND EXIT(ESC TO EXIT)
```

Zum Aktivieren des Bewegungsdetektors für die Voreinstellung schalten Sie MOTION auf **ON**.

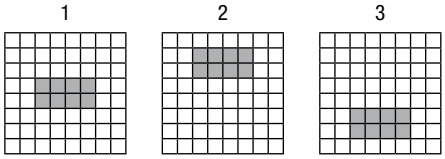
Zum Aufrufen des Menüs MOTION SETUP bewegen Sie den **Joystick** auf dem Menüpunkt MOTION SETUP nach rechts.

```
MOTION SETUP

SENSITIVITY:   05
POSITION:      01
DELAY:         00SEC
OUTPUT:        OFF
HOLD TIME      03SEC
EXIT (ESC TO EXIT)
```

SENSITIVITY (Empfindlichkeit) 1-5

POSITION Bewegungsdetektionsbereich (1-3)



DELAY (Verzögerung) 00-05SEC: Die Verzögerungszeit wird für die Anpassung an Szenen verwendet, bei denen plötzliche Veränderungen auftreten, wie etwa die Lichter und Schatten, die durch die Scheinwerfer vorbeifahrender Autos verursacht werden. Die Aktivierung der Bewegungsdetektorreaktion erfolgt nur, wenn die Bewegung während der Verzögerungszeit kontinuierlich andauert.

OUTPUT (Ausgang) OFF, OUT1, OUT2, OUT3, OUT4: Relaisausgang

HOLD TIME (Haltedauer) 03-99SEC: Die Haltedauer beginnt nach der Erkennung der Bewegung zu zählen.

Wenn eine Bewegung auftritt, aktiviert die Dome-Kamera den Relaisausgang, zeigt auf dem Bildschirm die Meldung „MOTION" an und sendet den Befehl „ALARM 8" an das Bediengerät.

HINWEIS: Wenn Sie den Bewegungsdetektor einschalten, schaltet die Kamera auf manuellen Fokus und den AE-Modus in der AE-Einstellung, und die Bildstabilisierung, WDR und die automatische Nachtaufnahmefunktion werden deaktiviert.

4. Fehlersuche

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie, ob die Kamerainstallation den Anweisungen dieser Betriebsanleitung und den anderen Betriebsanforderungen entspricht. Isolieren Sie die problematische Komponente des Systems und schlagen Sie weitere Informationen in der entsprechenden Betriebsanleitung nach.

Problem	**Mögliche Lösung**
Kein Videosignal	Stellen Sie sicher, dass alle Einzelgeräte im Gesamtsystem mit Spannung versorgt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Netzschalter eingeschaltet sind. Überprüfen Sie die Videoverbindungen.
Schlechte Videoqualität	Stellen Sie sicher, dass alle BNC-Stecker korrekt aufgesteckt sind. Überprüfen Sie die Versorgungsspannung der Dome-Kamera. Prüfen Sie die 8-polige Kabelverbindung zum Bediengerät. Das 8-polige Kabel ist ein Spezialkabel. Die Videokabel müssen abgeschirmt sein.
Die Positionseinstellungen der Dome-Kameras gehen verloren	Führen Sie im Konfigurations-Menü für die Kameras einen Reset durch. Überprüfen Sie, ob die Dome-Kameramodule korrekt in die Halterungen eingesetzt sind. Überprüfen Sie die Versorgungsspannung der Dome-Kameras.
Die Kameranummer entspricht nicht der Multiplexer-Nummer	Überprüfen Sie die Kameraadresse und stecken Sie das BNC-Kabel am korrekten Eingang des Multiplexers auf.
Das Bild läuft beim Umschalten durch	Überprüfen Sie die Einstellung für die Netzsynchronisierung und stellen Sie die Phase korrekt ein.

5. Glossar

Alarmaktionen	Die programmierten Reaktionen der Dome-Kamera im dem Fall, dass Eingänge von den normalen auf anormale Zustände umschalten. Für jeden einzelnen ihrer vier Eingänge kann die Dome-Kamera eine Festposition oder eine Bereichsabfahrt aufrufen oder gar keine Aktion auslösen. Die Dome-Kamera kann die Alarmzustände auch zur Weiterverarbeitung an das Steuergerät (Host-Controller) senden. Siehe auch „Eingangsgeräte" und „normaler Eingangsstatus".
Bereiche	Programmierte Start- und Endpunkte des Bildfelds der Dome-Kamera um ihre Schwenkachse. Jeder Bereich ist Teil eines kreisförmigen Bildsektors um die Dome-Kamera. Die Bereiche können verschiedene Größen haben. Für die Dome-Kamera können bis zu 16 Bereiche programmiert werden.
Automatische Verstärkungs-Regelung (AGC)	Ermöglicht die Verstärkung des Videosignals in Szenen mit minimaler Umgebungshelligkeit. Viele bei geringer Beleuchtung aufgenommene Szenen resultieren in einem verrauschten Bild. Wenn die Verstärkung erhöht wird, wird das Bildrauschen ebenfalls verstärkt. Wenn die automatische Verstärkungsregelung (AGC) eingeschaltet ist, wird die Verstärkungseinstellung anhand von Feedback-Daten der Kamera gewählt. Bei ausgeschalteter AGC verwendet die Kamera den Wert der manuellen Verstärkungseinstellung. Der gewünschte Kompromiss zwischen Bildhelligkeit und Rauschen kann eingestellt werden, wenn die AGC ausgeschaltet ist.
Bildschirm-Menü	Das Textmenüsystem, das dem Bild überlagert und zur Einstellung der Funktion der Dome-Kameras verwendet wird. Dieses Hilfsmittel wird mit einer Tastenkombination aufgerufen. Es ermöglicht die Einstellung von Kamerafunktionen, Zoom, Alarmen, Textanzeigen und Passwortschutz.
Flip	Ermöglicht eine automatische Drehung der Kamera um 180 Grad, wenn die Kamera bis zum unteren Endanschlag geneigt ist und kurz in dieser Position verbleibt. Wenn der Dome sich umdreht (rotiert), beginnt die Kamera eine Aufwärtsbewegung, solange die Neigungssteuerung in der unteren Position gehalten wird. Sobald das Bedienelement freigegeben wird, schaltet die Neigungssteuerung wieder in den normalen Betriebsmodus zurück. Die Flip-Funktion ist nützlich, wenn Sie jemanden verfolgen müssen, der direkt unter der Dome-Kamera durchläuft und seinen Weg auf der anderen Seite fortsetzt.
Home-Position	Die Ausgangsposition, zu der die Kamera nach Ablauf der eingestellten Inaktivitätsdauer zurückkehrt. Die Ausgangsposition kann eine Festposition, eine Tour, eine Bereichsabfahrt, oder keine Aktion sein.
Alarmeingänge	Ein Anschlusspunkt an der Dome-Kamera, mit dem das System Eingangsgeräte überwachen kann. An der Dome-Kamera sind vier Eingänge verfügbar.
Eingangsgeräte	Externe Geräte, die Information über den Zustand von Systemkomponenten liefern und die an die Eingänge der Dome-Kamera angeschlossen werden. Typische Eingangsgeräte sind u. a. Türkontakte, Bewegungsmelder und Rauchmelder.
IR-Modus	Eine Funktion der Kamera, die eine manuelle oder automatische Umschaltung zwischen Farb- und Schwarz-Weiß-Betrieb ermöglicht. Wenn der IR-Modus aktiv ist, werden bei geringer Umgebungshelligkeit schärfere Bilder erzielt.
Netzsynchronisierung (Line Lock)	Zur Synchronisierung des Videosignals mit der Netzspannung. Wenn die Netzsynchronisierung eingeschaltet ist, wird das vertikale Durchlaufen des Bildes unterbunden, wenn zwischen verschiedenen Kameras umgeschaltet wird, die an einem einzigen Monitor angeschlossen sind. Wenn Text auf Farbmonitoren leicht getönt dargestellt wird, kann das Ausschalten der Netzsynchronisierung dieses Problem eventuell beheben.
Namensangaben	Bezieht sich auf die Anzeige des Namens der Dome-Kamera, des Bereichs, der von der Dome-Kamera überwacht wird, der Festposition oder der laufenden Bereichsabfahrt sowie des Namens der Alarme. Die Anzeige jedes Namenstyps kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Anzeige der Namen (oder Titel) der Kamera oder Bereiche eingeschaltet ist, werden diese Daten ständig auf dem Bildschirm angezeigt. Die Namen für Festpositionen, Tour und Bereichsabfahrten erscheinen nur, während sie aktiv sind.
Normaler Eingangsstatus	Beschreibt den normalerweise erwarteten Status eines Geräts, das an einen der acht Eingänge der Dome-Kamera angeschlossen ist. Der normale Status kann „geöffnet" oder „geschlossen" sein. Wenn ein Gerät nicht den normalen Eingangsstatus aufweist, wird ein Alarm ausgelöst.
Nordposition (Norden)	Benutzereinstellung, die der Richtung zum magnetischen Nordpol oder einer anderen gut bekannten Richtung entspricht. Verwendung zur Schätzung der Blickrichtung der Dome-Kamera, wenn die Richtungsanzeige eingeschaltet ist.
Slow Shutter	Einstellung zur Verbesserung der Qualität des Videosignals bei extrem geringer Umgebungshelligkeit. Wenn die Einstellung Niedriger Shutter eingeschaltet ist, werden die Daten bei geringer Umgebungshelligkeit über mehrere Felder gesammelt, basierend auf der Einstellung für das Shutter Limit. Als Folge davon kann das Videosignal bei extrem geringer Umgebungshelligkeit unscharf oder ruckelig erscheinen. Bei normalen Helligkeiten hat diese Einstellung keine Auswirkung auf die Kamerafunktion.
Bereichsabfahrten	Eine Serie von Schwenk-, Neigungs-, Zoom- und Fokusbewegungen, die von einer einzigen programmierbaren Dome-Kamera ausgeführt werden. Für die Dome-Kamera können bis zu 8 Bereichsabfahrten programmiert werden.
Festposition (PRESET)	Programmierte Video-Szene, basierend auf einer spezifischen Einstellung für Schwenkposition, Neigung, Zoom und Fokus. Für die Dome-Kamera können bis zu 240 Festpositionen (Presets) programmiert werden.
Geschützte Zone (Fensterausblendung)	Mit dieser Funktion werden ausgewählte Bereiche des Blickfelds der Dome-Kamera ausgeblendet. Diese Bereichsmasken hindern die Bediener des Überwachungssystems daran, diese Bereiche zu sehen. Die Bereichsmasken verschieben sich entsprechend der Schwenkposition und Neigung der Dome-Kamera. Auch wird die dargestellte Größe der Bereichsmasken bei Zoom-Veränderungen automatisch angepasst. Für eine Dome-Kamera können bis zu acht Bereichsmasken programmiert werden.
Shutter Limit	Einstellung, mit der die maximale Belichtungsdauer für die Einstellung Open Shutter festgelegt wird. Der Einstellbereich reicht von 1/2 bis 1/60. Die Festposition ist 1/4.
Vector-Scan	Bewegung vom Startpunkt bis zum Endpunkt, einschließlich gleichzeitiger und linearer Verstellung von Neigung und Zoom.
Weißabgleich	Einstellung der Farbwertverstärkungen (rot und blau) einer Kamera, sodass Weiß im Bild auch tatsächlich als Weiß dargestellt wird. Die Kompensation erfolgt normalerweise durch die automatische Verstärkungsregelung. Bei bestimmten Lichtverhältnissen müssen Sie die Rot- und Blaueinstellungen für eine optimale Darstellung möglicherweise manuell nachstellen. Wenn der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, misst die Kamera das Bild und stellt die Rot- und Blaueinstellungen automatisch so ein, dass der Weißabgleich korrekt ist. Wenn der automatische Weißabgleich ausgeschaltet ist, verwendet die Kamera die Rot- und Blaueinstellungen für den Weißabgleich.

6. Tastenkombination (Short Cut)

Tastenkombination	Funktion		
PRST	Voreinstellungs-Einstellungsmenü aufrufen		
TOUR	Tour-Einstellungsmenü aufrufen		
PTRN	Bereichsabfahrt-Einstellungsmenü aufrufen		
SCAN	Auto Scan-Einstellungsmenü aufrufen		
NO.**+ PGM + PRST**	Aktuelle Ansicht unter ausgewählter Nummer speichern		
Tastenkombination	**Funktion**	**Tastenkombination**	**Funktion**
1 + ON	Relais 1 einschalten	**1 + OFF**	Relais ausschalten
2 + ON	Relais 2 einschalten	**2 + OFF**	Relais ausschalten
3 + ON	Relais 3 einschalten	**3 + OFF**	Relais ausschalten
4 + ON	Relais 4 einschalten	**4 + OFF**	Relais ausschalten
7 + ON	FOCUS auf AUTO umschalten	**7 + OFF**	FOCUS auf MANUAL umschalten
8 + ON	AE auf AUTO umschalten	**8 + OFF**	AE auf MANUAL umschalten
9 + ON	NIGHT SHOT auf AUTO umschalten		
10 + ON	Nachtaufnahme ein (manuellen Modus aktivieren)	**10 + OFF**	Nachtaufnahme aus (manuellen Modus aktivieren)
11 + ON	Gegenlichtkompensation (BLC) ein (AE Auto-Modus)	**11 + OFF**	Gegenlichtkompensation (BLC) aus (AE Auto-Modus)
12 + ON	Digital-Zoom ein (gemäß Digital-Zoom-Einstellung)	**12 + OFF**	Digital-Zoom aus
13 + ON	Bildschirmmenü der Dome-Kamera ein	**13 + OFF**	Bildschirmmenü der Dome-Kamera aus
14 + ON	Anzeige des Bereichstitels der Dome-Kamera ein	**14 + OFF**	Anzeige des Bereichstitels der Dome-Kamera aus
15 + ON	Blickrichtungsanzeige ein	**15 + OFF**	Blickrichtungsanzeige aus
100 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: Auto		
101 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: 1/4 (PAL: 1/3) Sek		
102 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: 1/2 Sek		
103 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: 1 Sek		
104 + ON	WDR ein	**104 + OFF**	WDR aus
105 + ON	Bildstabilisator einschalten	**105 + OFF**	Bildstabilisator ausschalten
150 + ON	Bildumkehr einschalten	**150 + OFF**	Bildumkehr ausschalten
151 + ON	Ausgangspunkt-Prüfung		
152 + ON	Kamera horizontal in die 0°-Position bringen.		
153 + ON	Langsame Geschwindigkeit einschalten	**153 + OFF**	Normale Geschwindigkeit einschalten
154 + ON	Systeminformationen anzeigen		
155 + ON	Kamera in der 180°-Position horizontal umkehren.		
250 + ON	Dome-ID auf 3999 einstellen		
888 + ENTER	NIGHT SHOT-Modus einschalten (nur im Global-Modus)		
999 + ENTER	NIGHT SHOT-Modus ausschalten (nur im Global-Modus)		

Je nach Modell sind einige Funktionen nicht verfügbar.

7. Technische Daten

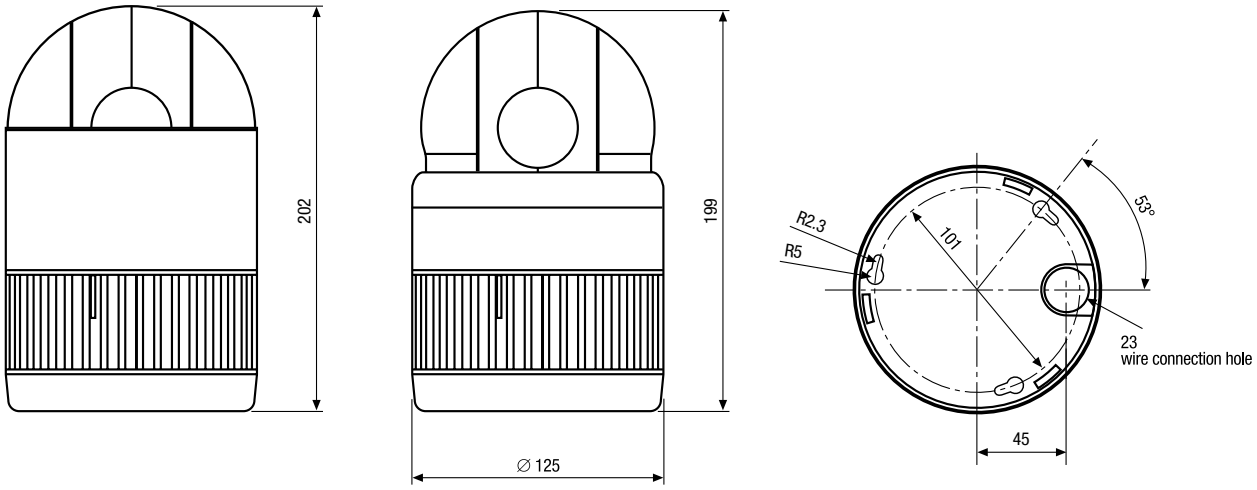
Typ	EDC-3182	EDC-3262	EDC-3351	EDC-3362
Art.-Nr.	**74169**	**74170**	**74159**	**74161**
Serie	eneo Fastrax III			
Videonorm	CCIR/PAL			
System	Tag/Nacht			
Chipgröße	1/4”			
Aufnahmesensor	CCD, Sony ExView HAD Interline Transfer			
Synchronisation	Intern/Netzverkoppelt mit Phasenabgleich			
Signal-/Rauschabstand	50dB			
Lichtempfindlichkeit (bei 50% Videosignal)	0,3 Lux, bei F1,2; 0,7Lux bei F1,4; 0,015Lux bei 1/3Sek. Shutter; 0,007Lux bei 1/3 Sek.Shutter und ausgeschwenktem IR-Sperrfilter (SW-Betrieb)	0,2Lux, bei F1,2; 0,35Lux bei F1,6; 0,2Lux bei 1/3Sek. Shutter (F1,6); 0,02Lux bei 1/3Sek. Shutter (Farbe); 0,01Lux bei 1/3Sek. Shutter (SW)	0,6Lux (Farbe); 0,3Lux (SW). Gemessene Werte bei F1,2, ohne DSS	0,3Lux (Farbe): 0,13Lux (SW). Gemessene Werte bei F1,2, ohne DSS
Horizontale Auflösung	540 TVL			
Geschwindigkeit (manuelle Steuerung)	380 °/Sek.			
Geschwindigkeitsbereich bei manueller Steuerung (Horizontal)	0,1° ~380°/Sek. (abhängig von der Zoomstellung)			
Geschwindigkeitsbereich bei manueller Steuerung (Vertikal)	0,1° ~200°/Sek. (abhängig von der Zoomstellung)			
Geschwindigkeit (Zielanfahrt)	380 °/Sek.			
Drehbereich	360°			
Neigebereich	-10° ~+190° (Digital Flip)	180° (Digital Flip)		
Zielansteuerung	240 Positionen mit Einblendung Kamera Status (12 Zeichen Text)			
Bildeinfrieren	Während der Anfahrt zu einer Festposition wird das Bild eingefroren.			
Winkelspiel	0,2°			
Bereichsabfahrt	8 Abfahrten bis zu 500Sek.			
Touren	8 wählbare Touren mit Vektor Verlauf und jeweils 42 Presets und 12 Zeichen Text mit Anzeige			
Autoscan-Funktion	16 Bereiche mit 13 wählbaren Geschwindigkeiten (12 Zeichen Text mit Anzeige)			
Proportionale Schwenk- und Neigefunktion	In Abhängigkeit von der Zoomstellung wird die S/N-Geschwindigkeit reduziert			
Autoflip-Funktion	Dreht das Bild der Domekamera automatisch um 180° in der 90°-Neigeposition (Digital Flip)			
Programmierbare Parkposition	Vorhanden			
Geschützte Bereiche	8 Bereiche maskierbar: Block-Ausblendung oder Bildsignal abgeschaltet, bis zu 12 Zeichen Text			
Digitale Signalverarbeitung (DSP)	DSP-3R		DSP-7	DSP-3R
Automatische Verstärkungsregelung (AGC)	Automatisch (Abschaltbar)			
Shutter-Modi	–	High und Low Speed Shutter		
Elektronische Shutter Funktion (AES/MES)	Automatisch / Manuell: 1/3 ~1/10.000Sek.)		Automatisch / Manuell: 1/50 ~1/30.000Sek.)	Automatisch / Manuell: 1/3 ~1/10.000Sek.)
Bildintegration	ja			
Low Speed Shutter (DSS)	–		2~32 B/Sek.	–
Digitale Rauschunterdrückung (DNR)	nein			
Weißabgleich	Modi: Manuell, Automatik, Innen, Außen, ATW			
Gegenlichtkompensation	BLC		WDR, BLC	
IR-Schwenkfilter	ja			
Videoausgänge (Art)	FBAS			
Videoausgänge	1Vss, (F)BAS, 75Ohm, BNC			
Objektiv-Mount	Objektiv integriert			

Typ	EDC-3182	EDC-3262	EDC-3351	EDC-3362
Art.-Nr.	**74169**	**74170**	**74159**	**74161**
Objektiv Typ	Zoom			
Objektiv	F1,4 ~F75/4,1 ~73,8mm (18x optischer, 12x Digital Zoom)	F1,6 ~ F80/3,5 ~ 91mm (26x optischer, 12x Digital Zoom)	F1,4 ~ F170/3,4 ~ 119mm (35x optischer, 12x Digital Zoom)	F1,6 ~ F75/3,4 ~ 122,4mm (36x optischer, 12x Digital Zoom)
Asphärische Technologie	ja			
Brennweite	4,1 mm - 73,8 mm	3,5-91mm	3,4-119mm	3,4-122,4mm
Bildwinkel horizontal	48° - 2,8°	54,2°-2,2°	55,8°-1,7°	57,8°-1,7°
Digital Zoom	2x ~12-fach	12x		
Fokussteuerung	Automatisch (Manuell übersteuerbar)			
Blendensteuerung	Auto-Iris, Manuell übersteuerbar			
MOD (Minimum Object Distance)	1,0 m			
Filtergewinde	Nicht vorhanden			
Alarmeingänge	8, Eingänge für Öffner oder Schließkontakte programmierbar			
Alarmausgänge	4x Relaiskontakt, als Öffner und Schließer programmierbar, 24VDC/1,0A belastbar			
Alarmverarbeitung	Prioritätsstufen wählbar			
Bewegungsmelder (Motion Detector)	nein		Nur im Preset-Modus	
Bildschirm-Menüsteuerung	Ein/Ausschaltbar			
Menüsprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Polnisch			
Texteinblendung	16 Stellen		12 Stellen	16 Stellen
Schutz gegen unbefugte Bedienung	Passwort geschützt			
Backup	Batteriegestützte Speicherung aller kameraspezifischen Einstellungen			
Adressen	Bis zu 999 einstellbar (3999 über die Software)			
Ansteuerung	Mit Steuergeräteserie EDC-KBD(M) (Direktansteuerung) und in Verbindung mit den eneo Digital Rekorderserien DLR, DTR und DPR			
Fernanwahl	Über die Tastatur können Menüeinstellungen erfolgen			
Steuer-Schnittstellen	RS-422, RS-485, 9600Baud, 999 Adressen einstellbar. Neben der Ansteuerung über die Bedienpultserie EDC-KBD(M) sind Steuerprotokolle von Pelco D&P, Ernitec, Philips G3, Sensormatic RS-422, Vicon und Dynacolor enthalten.			
Temperaturbereich (Betrieb)	0 ~+50°C			
Heizung	nein			
Schutzart	IP40			
Betriebsspannung	24VAC, (18 ~30VAC), 50/60Hz			
Leistungsaufnahme	20W			
Vandalismusgeschützt	nein			
Kuppel	4,9" (125mm), Acryl/klar			
Farbe (Kuppel)	klar			
Montageart	Deckenaufbau, Gehäuseeinbau			
Gehäuse	Kunststoff, schwarz, für Deckenanbau im Innenbereich (bis 0°C)			
Gewicht	ca. 1,2kg			
Mitgeliefertes Zubehör	Klare Abdeckkuppel			
Zertifizierungen	CE			
Besonderheit	Automatische Kalibrierung			

Zubehör

Art.-Nr.	Typ	Kurzbeschreibung
70449	**NE-128**	Netzgerät 230V/24VAC-5A, IP66
70527	**NE-132/AC24V**	Netzgerät 230VAC/24VAC (1,0A)
74136	**EDC-OPS-2/24V**	Domegehäuse für Außen, Sonnenschutzdach, getönte Kuppel 6,5”, 24VAC
74130	**EDC-OPC-2/24V**	Domegehäuse für Außen, Sonnenschutzdach, klare Kuppel 6,5”, 24VAC
74134	**EDC-IPS-2/24V**	Domegehäuse für Innenmontage, getönte Kuppel 6,5”, 24VAC
74135	**EDC-IPC-2/24V**	Domegehäuse für Innenmontage, klare Kuppel 6,5”, 24VAC
74139	**EDC-IDFHCB**	Domegehäuse für Deckeneinbau, schwarzer Trimring, klare Kuppel 6.8”
70457	**AK-3**	Kameraanschlusskasten, 230VAC Eingang 24VAC-100W, 12VDC-1A Ausgang
74088	**EDC-KBD1**	Systemtastatur mit 3-Achsen Joystick 12VDC/230VAC
74092	**EDC-KBDM-3**	Systemtastatur mit Joystick, 5”-Monitor 12VDC/230VAC, Fastrax Protokoll
74149	**KBD-2**	Systemtastatur mit 3-Achsen Joystick, Jog Shuttle, 12VDC/230VAC
74094	**EDC-COAX**	Koax-Telemetrieplatine für VPT-41/42, VPT-501/601, EDC/EDMC-Serie, inkl. Einbau
74057	**EDC-IDF**	Domegehäuse für Deckeneinbau mit getönter Kuppel 4.9”
74089	**EDC-CR1**	Konverter RS-232/RS-485, Aufholverstärker RS-485
74095	**EDC-PBP**	Protokoll-Konverter BiPhase auf RS-422, RS-485 für EDC Domekameras, 12VDC
74124	**FASTRAX_CONFIG**	Konfigurations-Software für Fastrax, Minitrax Domekameras und VKC-1416

8. Maßzeichnungen



Maße: mm

eneo® ist eine eingetragene Marke der Videor E. Hartig GmbH
Vertrieb ausschließlich über den Fachhandel.

Videor E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8 · 63322 Rödermark/Germany
Tel. +49 (0) 6074 / 888-0 · Fax +49 (0) 6074 / 888-100
www.videor.com

Änderungen vorbehalten.

© Copyright by Videor E. Hartig GmbH 06/2009